

Restaurant  
**Dorf-Beiz**  
RÜMLANG

**Kei Luscht zum Choche?**  
Chum doch i'Dorfbeiz!

Silvester offen bis 01.00  
Normale Speisekarte

[www.dorfbeiz-ruemlang.ch](http://www.dorfbeiz-ruemlang.ch)  
Restaurant Dorfbeiz, Oberdorfstrasse 14  
in Rümlang, Tel. 044 817 14 55

# RÜMLANGER

FURTTALER



Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Rümlang

Redaktion: Tel. 044 854 82 38, [redaktion@ruemlanger.ch](mailto:redaktion@ruemlanger.ch)  
Inserate: Tel. 044 515 44 77, [inserate.unterland@zrz.ch](mailto:inserate.unterland@zrz.ch)

**Wir setzen Zeichen und Sie ernten beste Zinsen.**

Ihre Bank am Puls der Region

**Bezirks-Sparkasse Dielsdorf** Genossenschaft

[www.sparkasse-dielsdorf.ch](http://www.sparkasse-dielsdorf.ch)

## Zufriedene Fahrgäste im Bus 795

**Der Ortsbus 795 verkehrt seit dieser Woche von Montag bis Freitag während der Stosszeiten auf zwei neuen Linien in Rümlang. Noch nicht allzu viele Fahrgäste benützten ihn in den ersten Tagen. Doch ihr Echo ist durchwegs positiv – mit einer kleinen Ausnahme.**

WILLI GLOGGER

**RÜMLANG.** Mit der neuen Ortsbuslinie 795 sind das Halden- und das Rümelbachquartier in Rümlang während der Hauptverkehrszeiten im 30-Minuten-Takt in den öffentlichen Verkehr eingebunden worden. Schon an der Jungfernfahrt haben die geladenen Gäste festgestellt, dass die



Chauffeur Tibor Büki ist stolz, den neuen 795er auf dem neuen Ortskurs pilotieren zu dürfen.

«Den Luxus gönne ich mir auch gerne einmal.»

Jean-Charles Demierre, Busbenutzer

Gemeinde dadurch erheblich aufgewertet wird. Dieser Meinung sind auch die Fahrgäste, die der «Rümlanger» am zweiten Betriebstag auf den beiden Rundkursen angetroffen hat.

**Auch mal Luxus vor Gesundheit**

Der einheimische Jean-Charles Demierre steigt an der neuen Haltestelle Chilesteig auf dem oberen Rundkurs ein und betont, dass er als ehemaliger Leistungssportler bis anhin immer ein Stück zu Fuss bis zur nächsten Station habe gehen müssen.

«Das ist zwar gesund gewesen, doch jetzt gönne ich mir auch gerne einmal den Luxus und benütze den Bus. Vor allem dank des guten Anschlusses zum Bahnhof, wo die Züge nach Zürich im Viertelstundentakt verkehren.» Er hoffe, dass viele Leute den Bus jetzt benützen, damit der Betrieb auf dieser Strecke nach der zweijährigen Probezeit nicht wieder eingestellt werde.

**Mehr Schlaf und Familienleben**

Projektplaner Besmir Kamberi setzt sich wie Demierre am Chilesteig in den Bus. Auch er arbei-



Jean-Charles Demierre hofft auf viele Mitbenutzer, auf dass der 795er erhalten bleibt.



Besmir Kamberi freut sich dank Ortsbus über eine halbe Stunde mehr Morgenschlaf. Bilder: glo

tet in Zürich, schätzt die gute Verbindung. Und vor allem, dass er am Vormittag jetzt dank des neuen Angebots in Kombination mit dem Viertelstundentakt der S-Bahn eine halbe Stunde länger schlafen könne.

Und sein 45-jähriger Berufskollege freut sich, dass er dank

«Ich wusste nicht, dass es einen Stempelapparat hat.»

Teenie, erster 795er-Schwarzfahrer

der Zeitersparnis vor der Arbeit jetzt seine Kinder in den Kindergarten bringen kann. Ein Gewinn für das ganze Familienleben.

**Die Lehrerin und die Schüler**

Aus Männedorf kommt die Lehrerin, die im Schulhaus Rümelbach unterrichtet. «Ich

ging bis jetzt immer zu Fuss vom Bahnhof zum Schulhaus, weil Bewegung uns allen gut tut. Aber ich geniesse natürlich auch gerne ab und zu den zusätzlichen Komfort und nehme den Bus.»

Eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern steigt bei der Bahnhof-Haltestelle ein. Sie diskutieren laut oder «whatsappen». Zeit und Gelegenheit, sie zu befragen, bleibt nicht. Denn die meisten haben Stöpsel in den Ohren, und beim Gemeindehaus verlassen sie den 795er bereits wieder und schlendern zum nahen Schulhaus Worbiger.

**Ein stolzer Chauffeur ...**

In der kurzen Pause zwischen den Fahrten über die beiden Schlaufen, hat Chauffeur Tibor Büki Zeit, einige Fragen zu beantwor-

«Mit Leuten ohne Billett fahre ich nicht gerne.»

Tibor Büki, Buschauffeur

ten. Er sei erst einige Monate bei den Verkehrsbetrieben Glattal AG (VBG) angestellt, sagt er, und freue sich sehr, auf den neuen Linien in Rümlang fahren zu dürfen.

«Bis jetzt sind die Frequenzen auf den Fahrten noch recht tief», sagt Büki. Deshalb sei es noch zu keinen Verspätungen gekommen, und niemand habe bisher einen Grund gehabt, zu reklamieren.

**... und ein erster Schwarzfahrer**

«Ich bin auch dankbar, dass die Leute von den VBG gleich von Anfang an ab und zu Kontrollen als Präventivmassnahme gegen allfällige Schwarzfahrer durchführen. Mit Leuten ohne Billett fahre ich nämlich nicht gerne herum», sagt Chauffeur Büki.

Ein Teenie, unterwegs zum Bahnhof, ist den Kontrolleuren bereits ins Netz gegangen. Er hatte vor lauter «Töggelen» auf dem Smartphone «vergessen», die Karte zu entwerten. «Ich habe nicht gewusst, dass es in diesem Bus einen Stempelapparat gibt und hätte die Karte auf dem Bahnhopperron dann schon entwertet», schimpft er – umsonst ...

### INHALT

#### Bewegung in Bildern

Sandra Saxer Santillàn erzählt von ihrer Kunst.

SEITE 11

#### Neue Asylplätze sind gefunden

**RÜMLANG.** Die Gemeinden müssen auf Weisung der Kantonsregierung auf den 1. Januar 2016 zusätzlichen Asylsuchenden Platz bieten können. Rümlang hat für die zu erwartenden 16 neuen schutzsuchenden Menschen bereits eine Lösung gefunden: Bis etwa Juni 2016 konnte als Übergangslösung eine leer stehende Liegenschaft an der Breitstrasse 2 angemietet werden. Bis dann sollten an der Glatthalstrasse 400, unmittelbar neben der heutigen Asylbewerberunterkunft, zwei Einheiten mit Wohncontainern bereitstehen, womit die Bedürfnisse mittelfristig abgedeckt sein sollten. (red) **Seite 13**

### FEIERTAGE

#### Vorgezogener Redaktionsschluss

Wegen der Festtage erscheint der «Rümlanger» nicht am Freitag, 25. Dezember, sondern bereits am Donnerstag, 24. Dezember. Der letztmögliche Abgabetermin für eingesandte Texte an die Redaktion ist deshalb Montag, 21. Dezember, um 12 Uhr. Ebenso gilt ein vorgezogener Redaktionsschluss für die darauffolgende Ausgabe: Der letzte «Rümlanger» 2015 erscheint am Donnerstag, 31. Dezember. Letztmöglicher Abgabetermin für eingesandte Texte ist deshalb Montag, 28. Dezember, um 12 Uhr. Für Texte: [redaktion@ruemlanger.ch](mailto:redaktion@ruemlanger.ch). Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern eine friedliche und fröhliche Adventszeit.

Die Redaktion

ANZEIGE

**EIN KLEINER GANZ GROSS!**

Der neue KARL Luxus im Kleinformat.

Der neue Karl hat alles, was einen perfekten Kleinwagen ausmacht. Entdecken Sie ihn bei einer Probefahrt. [opel.ch](http://opel.ch)



OPEL OnStar

**Garage R. Wallishäuser AG**  
Wehntalerstrasse 121  
8057 Zürich

Tel. 044 344 45 55  
[wallishäuser.ch](http://wallishäuser.ch)



Freundlich...  
fair...  
familiär...

## REGENSDORF

## FREITAG, 18. DEZEMBER

**Spieltreff 55plus**, 14 bis 16.30 Uhr, Ludothek

## SAMSTAG 19. DEZEMBER

**Offenes Singen**, 9.30 bis 12 Uhr, Niklauskapelle

**Suppenzmittag**, 11.30 bis 13.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

## SONNTAG, 20. DEZEMBER

**Kurrendesingen**, 7.15 Uhr, Alters- und Pflegeheim Furttal

## FREITAG, 1. JANUAR

**Orgelkonzert zum Neujahr** mit Anna Scholl, 17 Uhr, reformierte Kirche

## MONTAG, 4. JANUAR

**Volkstanz**, 14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

## MITTWOCH, 6. JANUAR

**Ökumenischer Seniorennachmittag**, «Viva la Musica – Singen macht Spass!», 14.30 Uhr, Katholisches Pfarreizentrum

**Singprojekt für jedermann**, 19.45 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

## DONNERSTAG, 7. JANUAR

**Nachdenken am Morgen**, 9.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

**Buch-Vorstellung** «Gemeinsam auf dem Acker» von Bettina Dyttrich, 19.30 Uhr, Baracke Watterstrasse 126

## FREITAG, 8. JANUAR

**Eltern-Kind-Singen**, 9.15 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

## SONNTAG, 10. JANUAR

**Offener Treff**, 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

## MONTAG, 11. JANUAR

**Beratung für Menschen ab 60**, Sprechstunde 14 bis 16.30 Uhr, Gemeinschaftszentrum Roos (Pro Senectute)

## DONNERSTAG, 14. JANUAR

**Miteinander Singen**, 14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

## FREITAG, 15. JANUAR

**Eltern-Kind-Singen**, 9.15 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

**Spieltreff 55plus**, 14 bis 16.30 Uhr, Ludothek

## SAMSTAG, 16. JANUAR

**Suppenzmittag**, 11.30 bis 13.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

## MONTAG, 18. JANUAR

**Volkstanz**, 14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

**Sprechstunde des Kirchengemeindepflegepräsidenten**, 17 bis 18 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

**Referat** «Wege zur Gelassenheit», mit Heidi Hofer, 20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

## MITTWOCH, 20. JANUAR

**Seniorenessen**, 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

## KONZERT

## Zum neuen Jahr

**Musikalische Perlen in der Mühle Otelfingen: Am Sonntag, 3. Januar, um 17 Uhr spielt das Orphea Ensemble ein Neujahrskonzert.**

**OTELFINGEN.** Das Orphea Ensemble lädt ein zum Neujahrskonzert mit leichter klassischer und barocker Musik. Das Ensemble zeichnet sich durch Virtuosität, die besondere Klangbreite, durch das subtil abgestimmte Spiel, reiche Musikalität und Spielfreudigkeit aus. Gespielt werden unter anderem Werke von



Marie-Laure Schluop an der Flöte, Muriel Gabathuler an der Violine und Silvia Halter am Violoncello spielen in der Mühle. Bild: pd

Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Georg Philipp Telemann und Claudio Monteverdi. Die Klangschönheit dieser speziellen Instrumentenbesetzung gibt jedem Konzert eine einzigartige musikalische Note.

Das Orphea Ensemble wurde im Jahre 2010 gegründet. Es besteht aus drei professionellen Musikerinnen, die

durch ihre intensive kammermusikalische Tätigkeit, ihre reiche Konzerterfahrung und grosse musikalische Ausstrahlung überzeugen. Tickets können unter Telefon 044 844 2482 reserviert werden. Weitere Infos gibt es unter [www.muehle-otelfingen.ch](http://www.muehle-otelfingen.ch). Die Abendkasse und Bar sind eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. (e)

## FREITAG, 22. JANUAR

**Eltern-Kind-Singen**, 9.15 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

## SAMSTAG, 23. JANUAR

**Familienbrunch**, 9 bis 11.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

## SONNTAG, 24. JANUAR

**Ökumenischer Spaziergang in Zürich**, Treffpunkt 12.20 Uhr Bushaltestelle Zentrum Regensdorf

## MONTAG, 25. JANUAR

**Montagsandacht**, 19.30 Uhr, Kapelle

## BUCHS

## DONNERSTAG, 24. DEZEMBER

**Familienweihnachten**, 17 Uhr (reformierte Kirche)

**Gottesdienst zum Heiligen Abend**, 22.30 Uhr (reformierte Kirche)

## FREITAG, 25. DEZEMBER

**Weihnachtsgottesdienst**, 10 Uhr (reformierte Kirche)

## SAMSTAG, 2. JANUAR

**Nistkasten-Reinigung**, 9.30 Uhr, Jagdhütte an der Pfaffenbühlstrasse (Natur- und Vogelschutzverein Buchs)

## SAMSTAG, 16. JANUAR

**Buchs bewegt**, für Kinder vom Kindergarten bis 3. Klasse, 14 bis 16 Uhr, Turnhallen Schulhaus Zihl

## DÄNIKON

## SONNTAG, 3. JANUAR

**Neujahranslass** mit Leo Wundergut, 17 Uhr, Anna Stüssi Haus (Gemeinderat und Kultur Dänikon)

## HÜTTIKON

## FREITAG, 18. DEZEMBER

**Adventsausstellung im Geschenksküsti**, 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, (Verein Helfen Sie helfen)

## SAMSTAG, 19. DEZEMBER

**Adventsausstellung im Geschenksküsti**, 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, (Verein Helfen Sie helfen)

## DONNERSTAG, 24. DEZEMBER

**Adventsausstellung im Geschenksküsti**, 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, (Verein Helfen Sie helfen)

## SAMSTAG, 9. JANUAR

**Neujahrspéro**, 16 Uhr, Gemeindehausplatz (Gemeinderat und Gemeindeverwaltung)

## OTELFINGEN

## FREITAG, 18. DEZEMBER

**Freitag**, Jugendgottesdienst, 20.15 Uhr, Kirchgemeindehaus

## SAMSTAG, 19. DEZEMBER

**Samschtigs-Kafi**, 9.30 bis 11.30 Uhr, Gemeindehaus

## SONNTAG, 3. JANUAR

**Neujahrskonzert**, Orphea Ensemble, 17 Uhr, Mühle Otelfingen

## MITTWOCH, 13. JANUAR

**Kinderkonzert mit Andrew Bond**, 15 Uhr, Kirchgemeindegottesaal (Stiftung Mühle Otelfingen)

## SAMSTAG, 16. JANUAR

**Konzert Elina Duni Quartet**, 20 Uhr, Mühle Otelfingen

## RÜMLANG

## SONNTAG, 20. DEZEMBER

**Sonnenbeobachtung in der Sternwarte**, 14.30 bis 16 Uhr, Durchführungsentcheid 1 Std. vor Beginn, Telefon 044 817 0683 (Sternwarte Rotgrueb)

## MONTAG, 21. DEZEMBER

**Jass-Nachmittag**, 14 bis 16 Uhr, Oase an der Ifangstrasse 23, Infos bei Sophia Schuler unter Telefon 044 818 4040

## DIENSTAG, 3. JANUAR

**Neujahrspéro**, 11 Uhr Anstossen, 11.30 Uhr Begrüssung Gemeindepräsident Thomas Hardegger und Präsident der Gospel Singers Ruedi Bader, bis 14 Uhr Wirtschaftsbetrieb

## MONTAG, 4. JANUAR

**Lismet-Treff**, 14 Uhr, Vögi's Chäller

## DIENSTAG, 5. JANUAR

**Eltern- und Kidstreff**, bis 4-Jährige, 15 bis 17 Uhr, ETG Rümlang, Steinfeldstr. 6

## SAMSTAG, 16. JANUAR

**Treber-Wurst-Essen**, 11 Uhr, Trio Sepp Mülhauser-Gebrüder Mischler, 17 Uhr, Vögi's Chäller

## SAMSTAG, 23. JANUAR

**Turnerchränzli**, 13.30 Uhr, Türöffnung 12.30 Uhr (Turnverein Rümlang)

**Turnerchränzli**, 20 Uhr, Türöffnung 18.30 Uhr (Turnverein Rümlang)

## SONNTAG, 24. JANUAR

**Konzert «See the Light»**, 17 Uhr, katholische Kirche, Gospel Singers Rümlang

## SAMSTAG, 30. JANUAR

**Turnerchränzli**, 20 Uhr, Türöffnung 18.30 Uhr (Turnverein Rümlang)

## Kurrendesingen

**REGENSDORF.** Die Kantorei Regensdorf lädt alle Furttalerinnen und Furttaler ein, am 4. Advent für die Leute im Altersheim und in der Pflegewohngruppe zu singen. Der Treffpunkt ist am Sonntag, 20. Dezember, um 7.15 Uhr im Altersheim an der Feldblumenstrasse 17. Die Bewohner des Altersheims können sich über Advents- und Weihnachtslieder freuen und die Sänger über einen anschliessenden Zmorgen im Kirchgemeindehaus. Nach dieser Stärkung, um 10.15 Uhr, erfreut der Chor die Bewohner der Pflegewohngruppe an der Roosstrasse 44A mit seinem Gesang. Am Samstag, 19. Dezember von 9.30 bis 12 Uhr, besteht die Möglichkeit, im Rahmen des «Offenen Singens», in der Kapelle bei der Mühlestrasse 24, die Advents- und Weihnachtslieder einzüben. Die Leitung bei beiden Anlässen hat Urs Bertschinger, Chorleiter der Kantorei Regensdorf. Weitere Informationen gibt es bei Ernst Balzli, Präsident Kantorei, unter Telefon 044 870 2004. (e)

## Buch-Vorstellung

**REGENSDORF.** Die Autorin Bettina Dyttrich stellt am Donnerstag, 7. Januar, um 19.30 Uhr in der Baracke hinter dem Gemeindehaus, Watterstrasse 126, ihr neues Buch «Gemeinsam auf dem Acker» vor. Wenn Landwirte und Gemüsegärtnerinnen direkt mit Konsumenten zusammenarbeiten, gewinnen alle. Das ist die Idee der solidarischen Landwirtschaft. Bettina Dyttrich stellt in ihrem Buch ein Dutzend Projekte aus der Schweiz vor und gibt auch praktische Tipps. Die ausdrucksstarken Bilder des Fotografen Giorgio Hösl zeigen die Vielfalt der solidarischen Landwirtschaft. Der Fair-ein serviert vor der Lesung um 18.30 Uhr eine feine Suppe. (e)

## Kinderweihnachten

**OTELFINGEN.** Die Reformierte Kirchgemeinde Otelfingen-Boppelsen-Hüttikon veranstaltet an Heiligabend eine «Mitmach-Weihnacht». Die Kinder der Kirchgemeinde gestalten diesen Familiengottesdienst, der zum Mitmachen und Mitsingen einlädt. Im Mittelpunkt steht die Weihnachtsgeschichte. Grosse und kleine Kinder sind mit ihren Eltern, Grosseltern und Freunden herzlich eingeladen. Der Familiengottesdienst beginnt am Donnerstag, 24. Dezember, um 16 Uhr in der reformierten Kirche Otelfingen. (e)

## Nistkasten-Reinigung

**BUCHS.** Der Natur- und Vogelschutzverein Buchs lädt alle Interessierten am Samstag, 2. Januar, zu einem Arbeitsmorgen mit anschliessendem Imbiss und Neujahrsumtrunk ein. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr bei der Jagdhütte an der Pfaffenbühlstrasse. Es gilt die Nistkästen im Buchser Wald zu reinigen und den Waldvögeln für die nächste Brutsaison bereitzustellen. Für den Einsatz sind Arbeitshandschuhe empfohlen. (e)

## Festliche Orgelmusik mit Videoübertragung in der Kirche

**REGENSDORF.** Das Neujahrskonzert in der reformierten Kirche Regensdorf wird das erste Mal durch Organistin Anna Scholl bestritten. Das Konzert steht musikalisch noch ganz im Zeichen der Weihnachtszeit und lädt ein zu virtuoser, festlicher, fröhlicher und nachdenklich-besinnlicher Musik zwischen Weihnachtszeit und Jahreswechsel. Es erklingen Präludien im norddeutschen Stil von Bach und Bruhns, Choralvorspiele aus Bachs Orgelbüchlein, weltliche und geistliche Liedvariationen von Frescobaldi und Scheidemann sowie französische Musik von Grigny über den Weihnachts-Hymnus «A solis ortus». Die Organistin wird während des Konzertes per Videoübertragung auf die Leinwand im Chor übertragen. Das Neujahrskonzert wird vom Musikkollegium und der

Reformierten Kirchgemeinde Regensdorf organisiert. Es findet am Freitag, 1. Januar, um 17 Uhr in der reformierten Kirche statt. Eintritt frei, es gibt eine Kollekte.

Anschliessend offeriert die Kirchgemeinde einen Neujahrspéro. Die Kollekte ist für die Flüchtlingsarbeit des Heks, Hilfswerk der evangelischen Kirchen der Schweiz, bestimmt. Unterstützt wird die Integration von benachteiligten Menschen in unsere Gesellschaft. Das Heks plant in Regensdorf ein Kursprogramm «Konversation Deutsch» zu etablieren. Durch die Verbesserung ihrer Sprachkompetenz soll die Integration von Migranten so gefördert werden, dass sie auch kulturelle Barrieren überwinden und Kontakte zu Nachbarn und Behörden selbständig wahrnehmen können. (e)



Anna Scholl ist die Interpretin des Neujahrskonzerts. Bild: pd

## Apéro mit einer Prise Satire

**DÄNIKON.** Der Gemeinderat und Kultur Dänikon laden die Däniker Bevölkerung am Sonntag, 3. Januar, um 17 Uhr zum Neujahranslass ins Anna Stüssi Haus ein. Der traditionelle Neujahranslass mit Apéro bietet einen idealen Rahmen für eine Rückschau und einen Ausblick auf das kommende Jahr. Nach der Begrüssung durch Gemeindepräsident Daniel Zumbach, wird Gesellschafts-Tenor Leo Wundergut seinen satirisch-musikalischen Jahresrückblick und eine Vorschau auf das Jahr 2016 präsentieren.

Der anschliessende Apéro wird von der Gemeinde offeriert und bietet den Dänikerinnen und Dänikern Gelegenheit, auf das kommende Jahr anzustossen. Der Eintritt ist frei. (e)



Leo Wundergut präsentiert einen Jahresrückblick. Bild: pd

## REGENSDORF

## FREITAG, 18. DEZEMBER

**Spieltreff 55plus**, 14 bis 16.30 Uhr, Ludothek

## SAMSTAG 19. DEZEMBER

**Offenes Singen**, 9.30 bis 12 Uhr, Niklauskapelle

**Suppenzmittag**, 11.30 bis 13.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

## SONNTAG, 20. DEZEMBER

**Kurrendesingen**, 7.15 Uhr, Alters- und Pflegeheim Furttal

## FREITAG, 1. JANUAR

**Orgelkonzert zum Neujahr** mit Anna Scholl, 17 Uhr, reformierte Kirche

## MONTAG, 4. JANUAR

**Volkstanz**, 14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

## MITTWOCH, 6. JANUAR

**Ökumenischer Seniorennachmittag**, «Viva la Musica – Singen macht Spass!», 14.30 Uhr, Katholisches Pfarreizentrum

**Singprojekt für jedermann**, 19.45 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

## DONNERSTAG, 7. JANUAR

**Nachdenken am Morgen**, 9.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

**Buch-Vorstellung** «Gemeinsam auf dem Acker» von Bettina Dyttrich, 19.30 Uhr, Baracke Watterstrasse 126

## FREITAG, 8. JANUAR

**Eltern-Kind-Singen**, 9.15 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

## SONNTAG, 10. JANUAR

**Offener Treff**, 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

## MONTAG, 11. JANUAR

**Beratung für Menschen ab 60**, Sprechstunde 14 bis 16.30 Uhr, Gemeinschaftszentrum Roos (Pro Senectute)

## DONNERSTAG, 14. JANUAR

**Miteinander Singen**, 14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

## FREITAG, 15. JANUAR

**Eltern-Kind-Singen**, 9.15 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

**Spieltreff 55plus**, 14 bis 16.30 Uhr, Ludothek

## SAMSTAG, 16. JANUAR

**Suppenzmittag**, 11.30 bis 13.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

## MONTAG, 18. JANUAR

**Volkstanz**, 14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

**Sprechstunde des Kirchengemeindepflegepräsidenten**, 17 bis 18 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

**Referat** «Wege zur Gelassenheit», mit Heidi Hofer, 20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

## MITTWOCH, 20. JANUAR

**Seniorenessen**, 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

## KONZERT

## Zum neuen Jahr

**Musikalische Perlen in der Mühle Otelfingen: Am Sonntag, 3. Januar, um 17 Uhr spielt das Orphea Ensemble ein Neujahrskonzert.**

**OTELFINGEN.** Das Orphea Ensemble lädt ein zum Neujahrskonzert mit leichter klassischer und barocker Musik. Das Ensemble zeichnet sich durch Virtuosität, die besondere Klangbreite, durch das subtil abgestimmte Spiel, reiche Musikalität und Spielfreudigkeit aus. Gespielt werden unter anderem Werke von



Marie-Laure Schlupe an der Flöte, Muriel Gabathuler an der Violine und Silvia Halter am Violoncello spielen in der Mühle. Bild: pd

Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Georg Philipp Telemann und Claudio Monteverdi. Die Klangschönheit dieser speziellen Instrumentenbesetzung gibt jedem Konzert eine einzigartige musikalische Note.

Das Orphea Ensemble wurde im Jahre 2010 gegründet. Es besteht aus drei professionellen Musikerinnen, die

durch ihre intensive kammermusikalische Tätigkeit, ihre reiche Konzerterfahrung und grosse musikalische Ausstrahlung überzeugen. Tickets können unter Telefon 044 844 2482 reserviert werden. Weitere Infos gibt es unter [www.muehle-otelfingen.ch](http://www.muehle-otelfingen.ch). Die Abendkasse und Bar sind eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. (e)

## FREITAG, 22. JANUAR

**Eltern-Kind-Singen**, 9.15 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

## SAMSTAG, 23. JANUAR

**Familienbrunch**, 9 bis 11.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

## SONNTAG, 24. JANUAR

**Ökumenischer Spaziergang in Zürich**, Treffpunkt 12.20 Uhr Bushaltestelle Zentrum Regensdorf

## MONTAG, 25. JANUAR

**Montagsandacht**, 19.30 Uhr, Kapelle

## BUCHS

## DONNERSTAG, 24. DEZEMBER

**Familienweihnachten**, 17 Uhr (reformierte Kirche)

**Gottesdienst zum Heiligen Abend**, 22.30 Uhr (reformierte Kirche)

## FREITAG, 25. DEZEMBER

**Weihnachtsgottesdienst**, 10 Uhr (reformierte Kirche)

## SAMSTAG, 2. JANUAR

**Nistkasten-Reinigung**, 9.30 Uhr, Jagdhütte an der Pfaffenbühlstrasse (Natur- und Vogelschutzverein Buchs)

## SAMSTAG, 16. JANUAR

**Buchs bewegt**, für Kinder vom Kindergarten bis 3. Klasse, 14 bis 16 Uhr, Turnhallen Schulhaus Zihl

## DÄNIKON

## SONNTAG, 3. JANUAR

**Neujahranslass** mit Leo Wundergut, 17 Uhr, Anna Stüssi Haus (Gemeinderat und Kultur Dänikon)

## HÜTTIKON

## FREITAG, 18. DEZEMBER

**Adventsausstellung im Geschenkschüli**, 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, (Verein Helfen Sie helfen)

## SAMSTAG, 19. DEZEMBER

**Adventsausstellung im Geschenkschüli**, 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, (Verein Helfen Sie helfen)

## DONNERSTAG, 24. DEZEMBER

**Adventsausstellung im Geschenkschüli**, 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, (Verein Helfen Sie helfen)

## SAMSTAG, 9. JANUAR

**Neujahrspéro**, 16 Uhr, Gemeindehausplatz (Gemeinderat und Gemeindeverwaltung)

## OTELFINGEN

## FREITAG, 18. DEZEMBER

**Freitag**, Jugendgottesdienst, 20.15 Uhr, Kirchgemeindehaus

## SAMSTAG, 19. DEZEMBER

**Samschtigs-Kafi**, 9.30 bis 11.30 Uhr, Gemeindehaus

## SONNTAG, 3. JANUAR

**Neujahrskonzert**, Orphea Ensemble, 17 Uhr, Mühle Otelfingen

## MITTWOCH, 13. JANUAR

**Kinderkonzert mit Andrew Bond**, 15 Uhr, Kirchgemeindegottesaal (Stiftung Mühle Otelfingen)

## SAMSTAG, 16. JANUAR

**Konzert Elina Duni Quartet**, 20 Uhr, Mühle Otelfingen

## Kurrendesingen

**REGENSDORF.** Die Kantorei Regensdorf lädt alle Furttalerinnen und Furttaler ein, am 4. Advent für die Leute im Altersheim und in der Pflegewohngruppe zu singen. Der Treffpunkt ist am Sonntag, 20. Dezember, um 7.15 Uhr im Altersheim an der Feldblumenstrasse 17. Die Bewohner des Altersheims können sich über Advents- und Weihnachtslieder freuen und die Sänger über einen anschliessenden Zmorgen im Kirchgemeindehaus. Nach dieser Stärkung, um 10.15 Uhr, erfreut der Chor die Bewohner der Pflegewohngruppe an der Roosstrasse 44A mit seinem Gesang. Am Samstag, 19. Dezember von 9.30 bis 12 Uhr, besteht die Möglichkeit, im Rahmen des «Offenen Singens», in der Kapelle bei der Mühlestrasse 24, die Advents- und Weihnachtslieder einzüben. Die Leitung bei beiden Anlässen hat Urs Bertschinger, Chorleiter der Kantorei Regensdorf. Weitere Informationen gibt es bei Ernst Balzli, Präsident Kantorei, unter Telefon 044 870 2004. (e)

## Buch-Vorstellung

**REGENSDORF.** Die Autorin Bettina Dyttrich stellt am Donnerstag, 7. Januar, um 19.30 Uhr in der Baracke hinter dem Gemeindehaus, Watterstrasse 126, ihr neues Buch «Gemeinsam auf dem Acker» vor. Wenn Landwirte und Gemüsegärtnerinnen direkt mit Konsumenten zusammenarbeiten, gewinnen alle. Das ist die Idee der solidarischen Landwirtschaft. Bettina Dyttrich stellt in ihrem Buch ein Dutzend Projekte aus der Schweiz vor und gibt auch praktische Tipps. Die ausdrucksstarken Bilder des Fotografen Giorgio Hösl zeigen die Vielfalt der solidarischen Landwirtschaft. Der Fair-ein serviert vor der Lesung um 18.30 Uhr eine feine Suppe. (e)

## Kinderweihnachten

**OTELFINGEN.** Die Reformierte Kirchgemeinde Otelfingen-Boppelsen-Hüttikon veranstaltet an Heiligabend eine «Mitmach-Weihnacht». Die Kinder der Kirchgemeinde gestalten diesen Familiengottesdienst, der zum Mitmachen und Mitsingen einlädt. Im Mittelpunkt steht die Weihnachtsgeschichte. Grosse und kleine Kinder sind mit ihren Eltern, Grosseltern und Freunden herzlich eingeladen. Der Familiengottesdienst beginnt am Donnerstag, 24. Dezember, um 16 Uhr in der reformierten Kirche Otelfingen. (e)

## Nistkasten-Reinigung

**BUCHS.** Der Natur- und Vogelschutzverein Buchs lädt alle Interessierten am Samstag, 2. Januar, zu einem Arbeitsmorgen mit anschliessendem Imbiss und Neujahrsumtrunk ein. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr bei der Jagdhütte an der Pfaffenbühlstrasse. Es gilt die Nistkästen im Buchser Wald zu reinigen und den Waldvögeln für die nächste Brutsaison bereitzustellen. Für den Einsatz sind Arbeitshandschuhe empfohlen. (e)

## Festliche Orgelmusik mit Videoübertragung in der Kirche

**REGENSDORF.** Das Neujahrskonzert in der reformierten Kirche Regensdorf wird das erste Mal durch Organistin Anna Scholl bestritten. Das Konzert steht musikalisch noch ganz im Zeichen der Weihnachtszeit und lädt ein zu virtuoser, festlicher, fröhlicher und nachdenklich-besinnlicher Musik zwischen Weihnachtszeit und Jahreswechsel. Es erklingen Präludien im norddeutschen Stil von Bach und Bruhns, Choralvorspiele aus Bachs Orgelbüchlein, weltliche und geistliche Liedvariationen von Frescobaldi und Scheidemann sowie französische Musik von Grigny über den Weihnachts-Hymnus «A solis ortus». Die Organistin wird während des Konzertes per Videoübertragung auf die Leinwand im Chor übertragen. Das Neujahrskonzert wird vom Musikkollegium und der

Reformierten Kirchgemeinde Regensdorf organisiert. Es findet am Freitag, 1. Januar, um 17 Uhr in der reformierten Kirche statt. Eintritt frei, es gibt eine Kollekte.

Anschliessend offeriert die Kirchgemeinde einen Neujahrspéro. Die Kollekte ist für die Flüchtlingsarbeit des Heks, Hilfswerk der evangelischen Kirchen der Schweiz, bestimmt. Unterstützt wird die Integration von benachteiligten Menschen in unsere Gesellschaft. Das Heks plant in Regensdorf ein Kursprogramm «Konversation Deutsch» zu etablieren. Durch die Verbesserung ihrer Sprachkompetenz soll die Integration von Migranten so gefördert werden, dass sie auch kulturelle Barrieren überwinden und Kontakte zu Nachbarn und Behörden selbständig wahrnehmen können. (e)



Anna Scholl ist die Interpretin des Neujahrskonzerts. Bild: pd

## Apéro mit einer Prise Satire

**DÄNIKON.** Der Gemeinderat und Kultur Dänikon laden die Däniker Bevölkerung am Sonntag, 3. Januar, um 17 Uhr zum Neujahranslass ins Anna Stüssi Haus ein. Der traditionelle Neujahranslass mit Apéro bietet einen idealen Rahmen für eine Rückschau und einen Ausblick auf das kommende Jahr. Nach der Begrüssung durch Gemeindepräsident Daniel Zumbach, wird Gesellschafts-Tenor Leo Wundergut seinen satirisch-musikalischen Jahresrückblick und eine Vorschau auf das Jahr 2016 präsentieren.

Der anschliessende Apéro wird von der Gemeinde offeriert und bietet den Dänikerinnen und Dänikern Gelegenheit, auf das kommende Jahr anzustossen. Der Eintritt ist frei. (e)



Leo Wundergut präsentiert einen Jahresrückblick. Bild: pd



## Chrabbelgruppe im Familienzentrum

**REGENSDORF.** Jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr ist die Chrabbelgruppe im Familienzentrum geöffnet und es treffen sich Mütter mit ihren Kindern im Alter bis circa 2 Jahre. Die Kleinen entdecken neue Spielsachen und Spielgefährten, während die Mütter ihre Freuden und Sorgen mit andern Frauen teilen können. Beim gemeinsamen Zvieri warten Obst, Kuchen und Guetzli darauf, von hungrigen Kindern und Müttern gegessen zu werden. Im kleinen Unkostenbeitrag von ab 5 Franken pro Familie sind Getränke und Zvieri inbegriffen. Neu: Nach Wunsch ist eine erfahrene Kindercoiffeuse anwesend. Die Angebote des Familienzentrums Regenbogen finden an der Schulstrasse 56 in Regensdorf statt. Alle Angebote sind öffentlich und können ohne Voranmeldung von jedermann besucht werden. Die Organisationsteams freuen sich jedes Mal auf viele Besuchende. (e)

## Tierischer Wintertipp

**FURTTAL.** Die kalte Jahreszeit hat angefangen und nun gibt es für unsere tierischen Freunde einiges zu beachten. Die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz hat einen praktischen Tipp parat. Wer Holz fürs Cheminee holt, trägt oft eine friedlich schlafende Fledermaus mit ins Haus. Leider bleibt den kleinen Flattertieren meist nicht genügend Zeit, aus ihrem Winterschlaf zu erwachen, bevor das Holzstück ins Feuer geworfen wird. «So wird unsere wohlige warme Feuerquelle für sie zu einem grausamen Grab», erklärt Susy Utzinger, Geschäftsführerin der Stiftung und Tierexpertin. Daher der Wintertipp: Feuerholz auf schlafende Fledermäuse kontrollieren. (e)

## Selbstverteidigung

**REGENSDORF.** Die Mädchen der 4. bis 6. Klasse lernen einfache aber wirkungsvolle Techniken, die sie im Alltag im Zusammenhang mit Gewalt und Angst einsetzen können. Auch werden das Selbstbewusstsein und das Durchsetzungsvermögen geschult und bestehende Blockaden und Hemmungen abgebaut. Der Kurs findet im Primarschulhaus Ruggenacher 3 statt, acht Mal ab Freitag, 8. Januar, von 16.30 bis 18 Uhr und kostet 120 Franken. Anmeldung und Infos unter [www.gzroos.ch](http://www.gzroos.ch) oder Telefon 0448405427. (e)

## Raumvermietung

**REGENSDORF.** Im BZ Sonnhalde können für Sitzungen, Feste oder andere Anlässe verschiedene Räume gemietet werden. Mehr Infos unter [www.bz-sonnhalde.ch](http://www.bz-sonnhalde.ch) oder direkt bei der Leitung Andrea Jörg, unter Telefon 0448401051. (e)

## Kein Fahrdienst im Winter

**REGENSDORF.** Der Fahrdienst zum Friedhof Döndler wird über die Monate Dezember, Januar und Februar eingestellt. Das Angebot startet wieder im März. (e)

# Bäume fliegen über die Lägern

**Ein Helikopter transportierte vergangene Woche 210 Bäume aus dem Waldgebiet Lägern. Mit der Durchforstung will der Kanton seltene Pflanzen und Tiere erhalten.**

MARION KAUFMANN

**OTELFINGEN.** Lautes Motorengeräusch ist zu hören, ein Helikopter nähert sich der Lägern. Es kann losgehen – endlich. Die Mitarbeiter der Helikopterfirma Rotex und des Forstreviers Furttal mussten sich lange gedulden. Bereits zweimal wurde der Transport der 210 Bäume abgesagt, da der Helikopter wegen des Nebels nicht fliegen durfte.

Am Mittwochnachmittag legen die sechs Arbeiter im Sonderwaldreservat zwischen Pifferrütflue und dem Grat nun los. Je ein Flughelfer und ein Forstarbeiter bilden ein Team. Sie befestigen ein Drahtseil um mehrere Bäume. Der Helikopter erscheint mit der Leine über ihnen. Rasch haken sie das Seil mit der Last ein und geben dem Piloten über das Mikrofon das Kommando, wegzufiegen. Laub wirbelt auf, schnell gehen sie in Deckung. Gespannt schauen die Arbeiter dem Hubschrauber zu, wie er Richtung Lagerplatz beim Steinbruch Otelfingen fliegt. Der Transport verläuft meist reibungslos. Nur manchmal verheddert sich eine Ladung kurz in den anderen Bäumen.

### Sehr gefährliche Arbeit

Am Lagerplatz, rund 100 Meter entfernt, warten drei weitere Arbeiter. Sie nehmen die Last ab und sortieren sie. Inzwischen eilen die Arbeiter im Wald zu den nächsten Bäumen. Dabei müssen sie sehr vorsichtig sein, denn die Arbeit am Steilhang sei extrem gefährlich, sagt der Förster Erich Sonderer. Schon nach zwei bis drei Minuten ist der Hubschrauber wieder zurück. Um die hundert Mal fliegt er vom Wald zum Lagerplatz. «Wir versuchen, den Helikopter optimal auszulasten. Er darf maximal zwei Tonnen transportieren», sagt Sonderer.

Es ist bereits der zehnte Holzschlag an der Lägern seit 1994. Ziel des Kantons ist, seltene und bedrohte Tier- und Pflanzenarten zu fördern. Im Waldreservat Lägern befinden sich viele solche Besonderheiten. «Ihre Lebensbedingungen haben sich aber stark verschlechtert, weil der Wald kaum mehr genutzt wird und sie darum



**Holzen per Helikopter: An der Lägern in Otelfingen fand eine Durchforstung des Waldes statt. So sollen bedrohte Pflanzen und Tiere mehr Licht erhalten.**

immer weniger Licht erhalten», sagt Ursina Wiedmer, Fachstellenleiterin Naturschutz des Kantons Zürich.

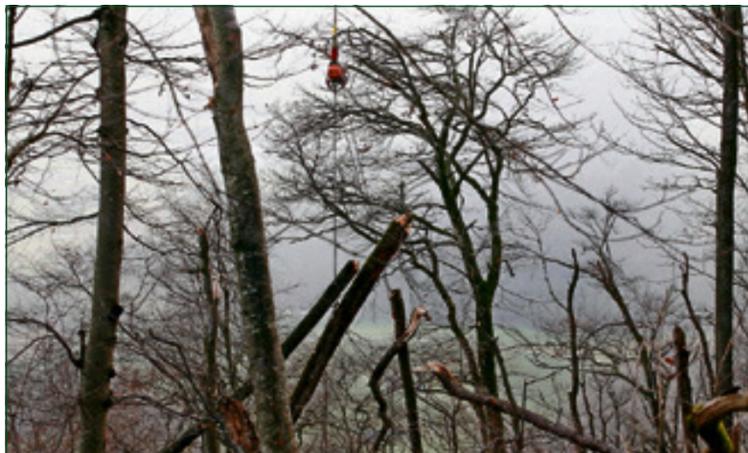
### Billigste Variante

Im Herbst begann Wiedmer, den Holzschlag zusammen mit dem Forstrevier Furttal und der Gemeinde Otelfingen als Grundeigentümerin vorzubereiten. Zum ersten Mal planten sie die Bäume mit dem Helikopter abzutransportieren. Bisher kam an der Lägern immer ein Seil-

kran zum Einsatz. Dieser zieht die Bäume hoch und transportiert sie an einem Seil ins Tal hinunter. Ein solches Vorgehen kam diesmal nicht infrage, erklärt Erich Sonderer: «Es ist ein lang gezogenes Gebiet, darum hätten wir mehrere solche Kräne aufstellen müssen. Das wäre viel teurer gekommen als mit dem Helikopter.» 25000 Franken kostet der Hubschrauber. Das ist etwa die Hälfte der gesamten Holzschlagkosten, welche der Kanton trägt.



**Förster Erich Sonderer koordinierte den Abtransport.**



**Die lange Leine des Helikopters zog die gefällten Bäume vorsichtig aus dem Wald in die Höhe. Bilder: Madeleine Schoder**

## Volontaire gesucht

**REGENSDORF.** Es gibt viele gute und wichtige Vereine rund um die Familie, die sich über freiwillige Helfer freuen. Das Familienzentrum in Regensdorf ist eines davon. Ein buntes Wochen- wie auch Jahresprogramm lädt alle Familien zum Mitmachen ein. Nur eben braucht es Freiwillige, die diese Aktivitäten betreuen. Gesucht werden liebe Leute für unsere Kinderhüeti freitags, Spielgruppe Regenbogen jeweils montags und freitags am Morgen, Chrabbelgruppe dienstags und den «Kaffiplausch mit Chind und Chegel» donnerstags. Interessierte jeden Alters, mit oder ohne Kinder, melden sich bitte unter [info@familienzentrum-regenbogen.ch](mailto:info@familienzentrum-regenbogen.ch) oder bei Antonella Bill unter Telefon 043 305 89 77. Die Familien in Regensdorf und Umgebung freuen sich sehr auf neue Kontakte. (e)

## Zumba für Kinder

**REGENSDORF.** Beim Zumba Kids handelt es sich um die ultimative Tanz- und Fitnessparty für die Kleinen im Alter von 7 bis 11 Jahren. Dabei können die Kinder mit ihren Freunden abrocken und nach ihrer eigenen Pfeife tanzen. Altersgemässe Musik und Bewegungsabläufe heizen ihnen auf der Tanzfläche ein. Die Kinder sollen lernen, dass es in Ordnung ist, wenn sie einfach sie selbst sind und sie ausgelassen tanzen – als wären sie alleine. Die Kurse finden jeweils am Mittwochnachmittag im GZ Roos vom 13. Januar bis 24. Februar 2016, jeweils von 15.55 bis 16.55 Uhr statt. Sechsmal kosten 60 Franken. Es hat noch freie Plätze. Anmeldungen und Infos unter [www.gzroos.ch](http://www.gzroos.ch) oder Telefon 0448405427. (e)

## Atemkurs

**REGENSDORF.** Am Montag, 18. Januar, startet im Gemeinschaftszentrum Roos ein Atemkurs. Der Erfahrbare Atem ist eine Atemlehre nach Ilse Middendorf und ist eine natürliche und ganzheitliche Methode. Durch Atem-, Körper- und Empfindungsübungen sowie durch manuelle Reize wird das Atemgeschehen unterstützt. Das vegetative Nervensystem wird ausgeglichener und Stress kann abgebaut werden. Die Übungen in einer Kleingruppe werden im Sitzen, Gehen und Stehen ausgeführt. Der nächste Kurs dauert sechs Mal vom Montag, 18. Januar, bis Montag, 22. Februar, jeweils von 14 bis 15 Uhr. Die Kurskosten betragen 102 Franken. Anmeldungen unter [www.gzroos.ch](http://www.gzroos.ch) oder Infos unter Telefon 0448405427. (e)

## Spieltreff 55plus

**REGENSDORF.** Begeisterte Spieler und Spielerinnen sind heute Freitag, 18. Dezember, um 14 Uhr zu einer letzten Spielrunde im alten Jahr eingeladen. In einer unkomplizierten Atmosphäre spielen die Teilnehmer einen Nachmittag lang Spiele wie Skip bo, Phase 10 oder Dog. Wer möchte, ist eingeladen sein eigenes Lieblingsspiel von zuhause mitzunehmen. Alle sind herzlich willkommen. Es ist keine Anmeldung erforderlich, der Unkostenbeitrag beträgt 5 Franken. Weitere Daten: 15. Januar, 12. Februar und 11. März, jeweils von 14 bis 16.30 Uhr. (e)

ANZEIGE

**SONNTAGS-VERKAUF**

Diesen Sonntag, 10 bis 18 Uhr



**ZIMT, STERNE UND ANDERE SPITZBUBEN**

[www.shoppitivoli.ch](http://www.shoppitivoli.ch)

**SHOPPI TIVOLI**

Meine Welt, wie sie mir gefällt.

# Doppelte Freude am Adventssingen

**Das traditionelle offene Adventssingen des Gemischten Chors Otelfingen wurde vergangene Woche kombiniert mit dem ebenfalls traditionellen Jubilaren-Singen durchgeführt. Zur grossen Freude aller Beteiligten.**

WILLI GLOGGER

**OTELFINGEN.** Ein Adventskranz mit einer brennenden Kerze bringt vorweihnachtliche Stimmung in die Kirche. Jugendliche sind noch mit dem Dekorieren einiger Nischen beschäftigt, und Chorleiter Matthias Kofmehl stimmt seine Sängerinnen und Sänger ein letztes Mal auf den Liederabend ein. Die ersten Gäste treffen ein. Eine betagte Besucherin erblickt die vier Alphonoren vor dem Altar und erkundigt sich bei ihrer Begleiterin, ob sie hier an einem Schwing- und Älplerfest seien. Sie erfährt, dass nebst dem Gesang des Gemischten Chors auch einige Wald- und Alphornschnücker, Dirigent Kofmehl sowie Organist Urs Vonesch für Musik sorgen werden.

Die Kirche ist bald bis auf den letzten Platz besetzt. Präsidentin Dorothea Forster heisst alle willkommen und übergibt das Szepter dem Dirigenten Andreas Kofmehl. Dieser übt gleich drei Funktionen aus. Er dirigiert seine Schützlinge



**Der Gemischte Chor Otelfingen in Aktion. Die Waldhornbläser warten derweil auf ihren Einsatz.** Bild: Willi Glogger

charmant und engagiert wie am Schweizer Gesangsfest im Sommer in Meiringen, als der Chor mit dem Prädikat «Vorzüglich» ausgezeichnet wurde. Er weist auch humorvoll auf jedes Lied hin und spielt bei den von allen gemeinsam vorgetragene Stücken (Gesang, Waldhorn, Alphorn, Orgel) selber auf dem Waldhorn. Gespielt und gesungen werden klassische und geistliche Musik in bunter Reihenfolge. Das Publikum ist restlos begeistert und spendet nach einer anfänglichen Zurückhaltung bald Applaus, was bei Kirchenmusik doch eher ungewöhnlich ist. Dadurch steigt die Stimmung erst recht, und bei den von allen Anwesenden gesungenen und von den Musikanten begleiteten, vorwiegend bekannten Weihnachtsliedern herrscht bald ein Ambiente wie in einem voll besetzten Konzertsaal.

### Ausklang im Kirchgemeindehaus

Pfarrer Matthias Fehr hat nun leichtes Spiel, die Weihnachtsgeschichte «Das Paket des lieben Gottes» von Berchtold Brecht vorzutragen.

Die Jubilare mit runden Geburtstagen ab 75 Jahren oder speziellen Hochzeitstagen treffen sich nach dem Konzert im Kirchgemeindehaus, wo sie im geschmückten Saal von Sängerinnen und Sängern des Gemischten Chores mit einem Menü verwöhnt werden. Dazu gehört ein edler Tropfen aus dem Furttal.

## Piccolosingen mit erweitertem Angebot

**BUCHS/DÄLLIKON/DÄNIKON.** Fröhliche Kleinkinder, singende Mamis, Omis, Papis, Gottis – gerne wird das Angebot der beiden Kirchgemeinden Buchs und Dällikon-Dänikon angenommen, unter professioneller Leitung gemeinsam zu musizieren, zu singen sowie Fingerverse und Singspiele zu lernen. So gerne, dass die Kirchgemeindehäuser jeweils beinahe aus den Nähten platzen. Deshalb haben die beiden Kirchenpflegen und das Leiterinnen-Team beschlossen, das Piccolosingen im neuen Jahr wöchentlich in beiden Gemeinden durchzuführen. Irena Kukal und Sandra Platter werden also künftig am Donnerstag in Dällikon und am Freitag in Buchs jeweils von 9.30 bis 10.30 Uhr mit ihren Gästen singen und spielen und auch etwas zum Znüni anbieten. Das Piccolosingen versteht sich wie bis anhin als gemeindeübergreifendes Angebot, es können also gerne Buchser in Dällikon oder Familien aus Dällikon-Dänikon in Buchs teilnehmen, je nachdem, welcher Tag passender ist. Gestartet wird am Donnerstag, 7. Januar, in Dällikon und am Freitag, 8. Januar, in Buchs, jeweils im Kirchgemeindehaus. Die weiteren Daten können den Webseiten der Kirchgemeinden entnommen werden. Neu wird pro Familie ein kleiner Unkostenbeitrag von 7 Franken erhoben. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Auskunft erteilt gerne: Sandra Platter, Telefon 0434953330. Infos auf [www.kirche-buchs.ch](http://www.kirche-buchs.ch) oder [www.kidd.ch](http://www.kidd.ch) unter «Angebote». (e)

# Das Christkindli bringt zusätzliche Weihnachtsstimmung nach Adlikon

**Einen besonderen Begleiter hatte der Samichlaus am vergangenen Wochenende an dem vom Verein «Aktives Adlikon 8106» organisierten Samichlaustreffen dabei.**

WILLI GLOGGER

**REGENSDORF.** Samichlaus, Schmutzli und Eseli werden beim Eindunkeln vor dem weihnachtlich geschmückten, ehemaligen Gemeindehaus in Adlikon erwartet. Zahlreiche Erwachsene sowie Eltern mit Kindern treffen sich schon eine Stunde vor dem Besuch des angesagten Trios auf dem kleinen Festplatz und haben sich bei Glühwein, Punsch, einem edlen Tropfen sowie Suppe und Wurst als «Beilage» manches zu erzählen.

### Die Kameras werden gezückt

Ein kleines Mädchen ist besonders aufmerksam und entdeckt nebst dem erwarteten Trio als erstes auch das Christkindli, ganz in Weiss mit langen blonden Haaren. Welch ein Unterschied zum bärtigen Schmutzli im dunklen Mantel. Bald sieht

man vor lauter Smartphones, die auf Kamera eingestellt sind, die Besucher aus dem Wald nicht mehr, die Sprüchli anhören sowie Säckli mit Nüssli, Guetzi und Lebkuchen verteilen.

«Zum Bild für das Familienalbum stellen wir uns vor dem beleuchteten Christbaum auf», ermahnt der Chlaus die Begeisterten, und alle können ihn mit seinem Anhang und den Kindern aus Distanz oder mit einem Selfie ablichten. Besonders begehrtes Motiv ist natürlich das Christkindli mit dem Eseli, das jedoch wegen des dauernden Blitzens langsam etwas nervös wird. Beeinträchtigt wird deshalb die gute vorweihnachtliche Stimmung keineswegs.

Das Samichlaustreffen, das der Verein «Aktives Adlikon 8106» seit sechs Jahren durchführt, ist aus der Adventszeit nicht mehr wegzudenken. Es wird deshalb auch von Sponsoren unterstützt. Diesmal von der Landzunft Regensdorf, deren Mitglieder die für eine Wohltätigkeitsveranstaltung bestimmten 10 Prozent von ihrem «Martinimahl-Zehnten» den Adlikern für den traditionellen Anlass spendierten.



**Eseli und Christkindli waren ein beliebtes Fotomotiv für alle Anwesenden.** Bild: Willi Glogger

ANZEIGE



Fitness GroupFitness Solarien

**FitnessAKTION bis 31. Januar** Jahresabo nur Fr. **444.-**

**Form erarbeiten**  
Grundlage für alle und in jedem Alter, ist das Muskeltraining an den gelenkschonenden Geräten.

**GroupFitness**  
für Herz und Kreislauf. Pown und entspannen. Aerobic, Zumba und Cycling im Abo inbegriffen.

**Gewicht optimieren**  
Mit regelmässigem Training Ihr Ziel erreichen. Wir motivieren Sie. Auf Wunsch Fettmessung.

## Persönliche Beratung

ist bei uns gross geschrieben. Im Laufe der Monate wird das Programm immer wieder individuell angepasst und erneuert. Wir lassen Sie nie im Stich.

**Training ab 50**  
Bis ins hohe Alter die maximale Form gemäss Ihrem Alter und Ihren Fähigkeiten erreichen.

**Probetraining**  
unverbindlich und kostenlos. Rufen Sie an und besuchen Sie uns.

Krankenkassen geprüftes Center  
[www.swiss-training.com](http://www.swiss-training.com)

**SWISS TRAINING**

Swiss Training Regensdorf · Pumpwerkstrasse 23 · T: 044 840 56 30

# «In der Kunst gibt es kein Richtig oder Falsch»

Die mexikanisch-schweizerische Künstlerin Sandra Saxer Santillán präsentiert ihre farbenfrohen Gemälde im Rümli Gemeindeforum an der Ausstellung «Drei Bildwelten». Die Gemälde sind vielseitig und geprägt vom Motiv der Bewegung.

FLAVIA BONANOMI

**RÜMLANG.** Wenn sich die Rümliangerin mit mexikanischen Wurzeln an einen Tisch im Gemeindeforum setzt, um von ihrem Werk zu erzählen, ahnt man kaum, was im Verlauf des Gesprächs alles aus ihr herausprudeln wird. So erklärt Sandra Saxer Santillán zum Beispiel, dass sie in ihrer Heimat ein Studium zu visueller Kommunikation absolviert hat. Diesen Einfluss kann man an ihren Bildern erkennen: Die Werke lassen sich, so erklärt die Künstlerin, in Sets unterteilen, wobei sich ein Set mit einem Thema oder einer bestimmten Stilrichtung beschäftigt.

Eine Bildergruppe erinnert an mexikanische Volkskunst, andere sind durch und durch abstrakt, symbolisch oder surreal gehalten. Auch Kinderbuch-Illustrationen finden sich unter den Gemälden, und ein Bild erinnert an ein Plakat. «Am liebsten würde ich das dem Präsidenten vors Gesicht halten», kommentiert Sandra Saxer Santillán. Äusserungen wie diese zeugen vom Tatendrang der Künstlerin. Die Auseinandersetzung mit politischen Problemen und der Umwelt spiegelt sich nicht nur in ihrer Kunst, sondern ist auch Thema in ihren Erzählungen.

## Surreal und konkret

In ihrer Kunst beschäftigt sich Sandra Saxer Santillán vor allem mit Farben und Zwiespältigkeiten und, obwohl hauptsächlich Abstraktes und Surrealistisches in den Werken zu erkennen sind, malt sie durchaus auch konkret und figurativ. Das Konkrete liegt ihr auch in Bezug auf ihren Auftritt am Herzen, möchte die sympathische, aufgestellte Frau doch auch substantielle Botschaften vermitteln, jedoch – wie sie betont – ohne das Kindliche in sich selbst zu verlieren.

Im Verlauf des Gesprächs zieht Saxer Santillán ein iPad aus der Tasche und zeigt Bilder einiger ihrer Kunstwerke, wobei sie stets kommentiert, was die Absicht gewesen sei und was es dem Betrachter sagen könnte; mit der Betonung auf «könnte», denn eines stellt Sandra Saxer Santillán klar: In der Kunst, gerade in der abstrakten Malerei, gibt es kein Richtig oder Falsch. «Das finde ich so schön daran: Ich denke mir etwas dazu und die Leute sehen vielleicht etwas ganz anderes. Das ist durchaus die persönliche Interpretation jedes Einzelnen, der Eindruck eines Bildes,



Die Rümliangerin Sandra Saxer Santillán hat das Bild «Seen von oben gesehen» mit Acryl auf Holz gemalt. Bilder: Flavia Bonanomi

der ein gewisses Gefühl im Menschen auslöst.»

## Bewegung in Bildern und im Leben

Etwas, was sich durch alle ihre Bilder zieht, ist die Bewegung; bei den meisten bildlich gesprochen. Wenn man sich Saxer Santillán ansieht, hat es immer den Anschein, als würde etwas demnächst weggeblasen, verwischt oder verschlungen. In anderen Werken ist die Bewegung als Entwicklung zu verstehen, etwa in dem Set, das Saxer Santillán als Kinderbuch-Illustration vorstellt, oder in der Dreiergruppe, die sie spontan mit «Kosmische Geburt» betitelt.

Bewegung ist überhaupt das bezeichnende Attribut für die Malerei der Rümliangerin. «Viele beklagen sich immer, man jammert so viel, aber dann ändert man doch nichts. Das geht nicht, man muss etwas sagen mit der Kunst, die man schafft, und man muss etwas verändern, auch wenn es nur etwas Kleines ist.» Diesen Anspruch stellte die Künstlerin schon vor zehn Jahren, als sie Bäume für eine sauberere und besser beschützte Welt pflanzte. Ihr ist bewusst, dass sie damit nicht die Welt rettet; aber im ganz kleinen Sinne eben doch.

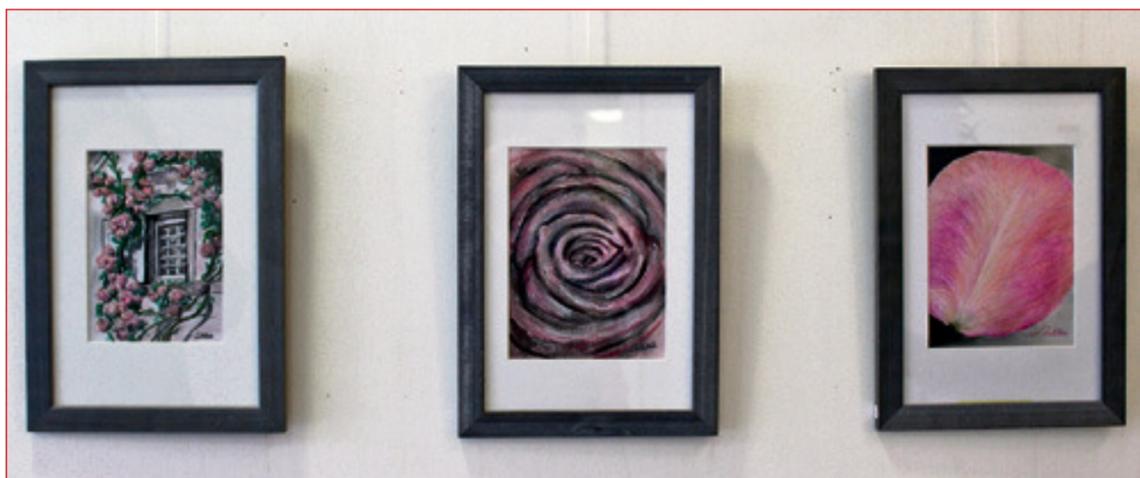
Zuletzt ist die Idee der Bewegung auch in ihrem Leben wiederzufinden: Die Weitgereiste, die sich in einem mehr

als zweijährigen Aufenthalt in Polen mit der Kultur und Mentalität des Landes auseinandergesetzt und auch die Sprache erlernt hat, glaubt, einen Unterschied zwischen Wanderern und Nicht-Wanderern erkannt zu haben. «Menschen, die sich in ihrem Leben auch einmal von zu Hause wegbewegen, haben mehr kommunikative Empathie als solche, die immer am gleichen Ort gelebt haben. In meiner Sprache gibt es einen Ausdruck,

wenn ich das sage, dann wissen dort alle, wie ich mich genau fühle. Auf Deutsch müsste ich mehrere Sätze sagen, um dasselbe auszudrücken. So lerne ich, zu verstehen, wie andere Leute mich verstehen; und wie ich was sagen muss, um verstanden zu werden.» Auch hier zeigt sich der Einfluss ihrer Ausbildung, die ihr neben einem grafischen Verständnis ein Gespür für Kommunikation vermittelt hat. Sandra Saxer Santillán ist eine Künstlerin

mit einem Talent für ästhetische Darstellung verschiedenster Phänomene und für die Verbindung von widersprüchlichen Elementen in Kunstwerken, die vor Farbe und Dynamik nur so sprühen, und in denen sich Erfahrung und Erkenntnisse eines abwechslungsreichen Lebens widerspiegeln.

**Ausstellung:** «Drei Bildwelten» läuft noch bis am 8. Januar. Die Öffnungszeiten sind gleich, wie die der Gemeindeverwaltung.



Die Künstlerin malt ihre Bilder in Sets, die thematisch oder stilistisch zusammen gehören.

## GASTKOLUMNE

ROLAND NIESPER

### Wann haben wir eigentlich genug, um ändern etwas abzugeben?

Empathie, die Fähigkeit sich in andere Menschen, deren Einstellungen und Gefühle hineinversetzen zu können, ist eine Gabe, die in unserer sich immer rascher drehenden Welt einen schweren Stand hat.

Es fällt uns schwer zu verstehen, was in den Köpfen all jener Menschen vor sich geht, die ihr Heimatland verlassen. Sie ziehen aus, um bei uns in einem Empfangs- und Verfahrenszen-



trum – was für ein sperriger und abweisender Name – und dann in einer Asylunterkunft in der Gemeinde zu landen. Diese Leute sind sicher nicht ausgezogen, um ein fremdes Land, eine fremde Kultur kennen zu lernen, da war wohl eher Not der Ursprung. Kann es sein, dass wir diese Gedankengänge erst verstehen können, wenn uns im Leben Ähnliches wiederfährt – wenn auch wir einmal auf der Flucht waren? Nicht auf der Flucht, um ferne Länder zu erkunden.

Wenn schon Empathie schwierig ist, wie sieht es dann mit Solidarität aus? Wie viel davon können und wollen wir uns leisten? Wann haben wir eigent-

lich genug, um ändern etwas von unserem Wohlstand abzugeben? Vielleicht gerade jetzt «Terre des hommes», «Caritas» oder «Beat Richner» berücksichtigen – oder doch lieber auf das nächste Auto sparen?

Besonders in der Vorweihnachtszeit flattern Spendenanfragen und Bittellbriefe in alle Haushalte. Warum eigentlich gerade jetzt? Wo liegen die Überlegungen der Versender? Vielleicht stimmt die Aussicht auf den dreizehnten Monatslohn, die Gratifikation oder der voraussichtliche Bonus die Spender freigiebiger? Hoffen wir es!

Weil eine Gesellschaft nur dann wirklich funktioniert, wenn alle eine

Perspektive haben, wünsche ich mir mehr Solidarität und Verständnis. Solidarität zum Beispiel mit Familien, die auf vergünstigte Betreuungsplätze angewiesen sind. Oder mit all den Menschen, die in ihrer Heimat und fern ihrer Heimat Hilfe und Unterstützung brauchen. Und weil bald Weihnachten ist, wünsche ich mir und Ihnen auch Gesundheit und mehr Empathie. Aber natürlich passen wir gründlich auf, dass uns vor lauter Empathie nicht noch Flügel wachsen.

Ich wünsche uns allen schöne Festtage und ein glückliches 2016!

Roland Niesper ist Gemeinderat in Rümliang.

## Treberwurst und Schwyzerörgeli

**RÜMLANG.** Am Samstag, 16. Januar, wird in Vögi's Chäller mehrfach aufgetischt: Treberwurst-Schmaus ab 11 Uhr für den Magen und Schwyzerörgeli-Musik als Ohrensmaus mit dem Trio Mülhauser-Gebrüder Mischler ab 17 Uhr.

Sepp Mülhauser garantiert seit vielen Jahren virtuose Schwyzerörgelmusik mit einer Prise Melancholie. Mit den Gebrüdern Hardy und Peter Mischler aus Schwarzenburg haben sich zwei bekannte Musiker aus der Volksmusikszene zu einem Trio formiert. Mülhausers Repertoire ist breitgefächert und umfasst Stilrichtungen von Ländler und Musette über Swing und Czardas bis Fox und Tango. (red)

**Reservation:** [www.glattalstrasse198.ch](http://www.glattalstrasse198.ch) oder unter Telefon 079 65914 06

**Ärztlicher  
Notfalldienst**

Die Gemeinde Rümlang ist dem Ärztelefon angeschlossen: Versuchen Sie immer Ihren Hausarzt unter seiner Praxisnummer zu erreichen! Hören Sie allenfalls die Durchsage des automatischen Telefonbeantworters zu Ende.

Ausserhalb der Praxisöffnungszeiten rufen Sie bitte auf die einheitliche Notfall-Nummer «Ärztelefon» 044 421 21 21 an. Rufen Sie immer zuerst an, bevor Sie in die Praxis fahren! Eine Spitaleinweisung erfolgt in der Regel durch einen praktizierenden Arzt.

**Zahnärztlicher Notfalldienst** für das Zürcher Unterland an Wochenenden und Feiertagen ☎ 079 819 19 19

**Apotheker-Notfalldienst** ☎ 0900 55 35 55

**Vermittlung Rotkreuz-Fahrdienst** Herr A. Stutz, ☎ 044 817 04 44

**Spitex Rümlang** ☎ 044 817 01 57 Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr 14.00–17.00 Uhr

**Öffnungszeiten Zentrum, Lindenstrasse 6:** Montag, Mittwoch und Freitag 10.00–11.30 Uhr

**Tierarzt Rümlang** ☎ 044 818 02 09

**Notfalldienste**

Notruf Polizei 117

Notruf Feuerwehr 118

Kantonspolizei Zürich 044 247 22 11

Kapo-Posten Rümlang 044 818 76 30

Polizei RONN 044 852 37 17

Chiropraktiker-Notfalldienst (Sonn- und Feiertage) 044 242 42 21

Universitätsspital Zürich 044 255 11 11

Regionales Zentrum für Gesundheit und Pflege Dielsdorf 044 854 61 11

Spital Bülach 044 863 22 11

Kinderspital Zürich 044 266 71 11

Flughafen-Ambulanz 043 814 02 77

Sanitäts-Notfalldienst 144

Abdecker 044 817 06 48 (Abholdienst für Tierkadaver)

Tox. Zentrum (Gifte) 044 251 51 51

Sozialpsychiatrisches Zentrum Limmattal (SPZ) 044 744 47 87

Rettungsflugwacht (Rega) 1414

Notfalldienst Tierspital 044 635 81 11

Nottelefon/Beratungsstelle für Frauen 044 291 46 46

Dargebotene Hand 143

Störungsdienst 175

Elektrizitätswerk Rümlang 044 817 90 90

Gemeindeverwaltung Rümlang 044 817 75 00

**Kanzlei**



**GEMEINDE RÜMLANG**

**Gemeindeverwaltung**

**Schalteröffnungszeiten über Weihnachten/Neujahr 2015/16**

Die Schalter der Gemeindeverwaltung und des Betriebsamtes bleiben vom **Mittwoch, 23. Dezember 2015 bis und mit Freitag, 1. Januar 2016 geschlossen.**

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr!

Der Gemeinderat und das Personal der Gemeindeverwaltung

**Betriebsamt**

Rümlang-Oberglatt, Oberdorfstrasse 2b, 8153 Rümlang:

Von Montag, 28. Dezember 2015 bis Donnerstag, 31. Dezember 2015 ist das Betriebsamt jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet.

**Bestattungsamt**

Für Todesfälle ist das Bestattungsamt wie folgt erreichbar:

<b>Mittwoch</b>	<b>23. Dezember 2015</b>	8.00–8.30 Uhr	Franziska Krucker 044 817 75 81
<b>Samstag</b>	<b>26. Dezember 2015</b>	8.00–8.30 Uhr	Franziska Krucker 044 881 70 50
<b>Montag</b>	<b>28. Dezember 2015</b>	8.00–8.30 Uhr	Monika Leuzinger 044 830 59 68
<b>Dienstag</b>	<b>29. Dezember 2015</b>	8.00–8.30 Uhr	Monika Leuzinger 044 830 59 68
<b>Mittwoch</b>	<b>30. Dezember 2015</b>	8.00–8.30 Uhr	Anette Fahrni 044 817 75 82
<b>Donnerstag</b>	<b>31. Dezember 2015</b>	8.00–8.30 Uhr	Anette Fahrni 044 817 75 82
<b>Samstag</b>	<b>2. Januar 2016</b>	8.00–8.30 Uhr	Franziska Krucker 044 881 70 50



**GEMEINDE RÜMLANG**

**Altstoffsammelstelle Rümelbach**

**Öffnungszeiten über Weihnachten/Neujahr 2015/16**

Die zentrale Altstoffsammelstelle Rümelbach ist über die Festtage wie folgt geöffnet:

Dienstag	22. Dezember 2015	16.30–18.30 Uhr
<b>Donnerstag</b>	<b>24. Dezember 2015</b>	<b>geschlossen</b>
<b>Samstag</b>	<b>26. Dezember 2015</b>	<b>geschlossen</b>
Dienstag	29. Dezember 2015	16.30–18.30 Uhr
<b>Donnerstag</b>	<b>31. Dezember 2015</b>	<b>geschlossen</b>
<b>Samstag</b>	<b>2. Januar 2016</b>	<b>geschlossen</b>

Gemeinde Rümlang  
Personal Altstoffsammelstelle

**Ämtliche Anzeigen**

reformierte  
kirche rümlang

**Kirchgemeindeversammlung  
der Ev.-ref. Kirchgemeinde Rümlang**

**Beschlussfassungen**

An der Kirchgemeindeversammlung vom 9. Dezember 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

**1. Pfarrwahl**  
Pfarrer Volker Schnitzler wurde als Pfarrer für das Einzelpfarramt ab 1. Mai 2016 für die restliche Amtsdauer 2012–2016 gewählt.

**2. Voranschlag 2016**  
Der Voranschlag 2016 wurde bei gleichbleibendem Steuerfuss von 8% angenommen.

Das Versammlungsprotokoll liegt ab 18. Dezember 2015 während 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, zur Einsichtnahme in der Gemeindekanzlei auf.

**Rechtsmittelbelehrung:**

Gegen diese Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung binnen 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Dielsdorf, Viktor Juzi, Präsident, Heitligstrasse 28, 8173 Neerach, erhoben werden. Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz binnen 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Beschwerde bei der Bezirkskirchenpflege Dielsdorf, Viktor Juzi, Präsident, Heitligstrasse 28, 8173 Neerach, erhoben werden. Begehren um Berichtigung des Protokolls sind als Rekurs binnen der nämlichen Frist, vom Beginn der Auflage an gerechnet, bei der Bezirkskirchenpflege Dielsdorf, Viktor Juzi, Präsident, Heitligstrasse 28, 8173 Neerach, einzureichen. Die Kosten des Beschwerde- und Protokollberichtigungs-Rekursverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen. Die Rekurs- oder Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen oder genau zu bezeichnen.

Rümlang, 18. Dezember 2015

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Rümlang

**Gesundheit**



**GEMEINDE RÜMLANG**

**Sportzentrum Heuel**

**Öffnungszeiten über Weihnachten/Neujahr 2015/16**

Do/Fr/Sa	24./25./26. Dezember 2015	Hallenbad	Sauna
		<b>geschlossen</b>	<b>geschlossen</b>
Sonntag	27. Dezember 2015	9.00–18.00 Uhr	10.00–17.00 Uhr*
<b>Donnerstag Freitag</b>	<b>31. Dezember 2015 1. Januar 2016</b>	<b>geschlossen geschlossen</b>	<b>geschlossen geschlossen</b>
Samstag	2. Januar 2016	9.00–18.00 Uhr	10.00–17.00 Uhr*

\* Die Sauna ist für Frauen und Männer zugänglich.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.

Ressort Gesundheit  
und das Personal des Sportzentrums Heuel

**Anzeigen**

**Valser**  
Classic  
6 x 1,5L  
+ weitere Sorten in Aktion  
**Fr. 5.95** statt 8.40

**25% GÜNSTIGER**  
**Schweppes**  
Indian Tonic  
6 x 1L  
+ weitere Sorten in Aktion  
**Fr. 13.25** statt 17.70

**Volvic Thé**  
Grüntee Minze + Zitrone  
6 x 1,5L  
+ weitere Sorten in Aktion  
**Fr. 8.95** statt 11.80

**Granini**  
Orange + Fruchtkocktail  
6 x 1L  
**Fr. 14.90** statt 17.70

**Appenzeller**  
Bügel-Bier-Festival  
Quöllfrisch naturtrüb  
50cl, Bügelflasche  
+ weitere Sorten in Aktion  
**Fr. 1.45** statt 1.90 + Depot

**Feldschlösschen**  
Original  
50cl  
+ weitere Sorten in Aktion  
**Fr. 1.35** statt 1.65 + Depot

**Schützengarten**  
Lager hell  
50cl  
**Fr. 1.15** statt 1.45 + Depot

**Boxer**  
Old Beer  
6 x 50cl, Dosen  
+ weitere Packungsgrößen in Aktion  
**Fr. 7.90** statt 9.90

**Marchesi di Barolo**  
Moscato d'Asti Zagara  
75cl  
**Fr. 11.90** statt 15.90

**Senza Parole**  
Primitivo Salento  
75cl  
+ weitere Sorten in Aktion  
statt 10.95 **Fr. 8.95**

**Tenuta Tinazzi**  
Ripasso Valpolicella Superiore  
75cl  
+ weitere Sorten in Aktion  
**Fr. 19.90** statt 24.90

**Pesquera**  
Crianza Ribera del Duero  
75cl  
statt 23.80 **Fr. 17.90**

**Rio Monats-Hit im Dezember**

**Amarone**  
Vico Antico  
75cl  
**Fr. 19.90** statt 28.90

**Ripasso**  
Vico Antico  
75cl  
**Fr. 9.90** statt 14.90

**Wieso Weihnachtsengel fliegen können?!**

**Red Bull**  
Energy Drink

24 x 25cl, Dosen  
**Fr. 29.90**  
statt 39.60



Auch in Ihrer Nähe: **32x** in der Deutschschweiz

Weitere Aktionen unter [www.rio-getraenke.ch](http://www.rio-getraenke.ch)  
Aktionen gültig vom 16.12. bis 29.12.2015

# Zusätzliche Asylsuchende kommen - Gemeinde mit (Übergangs-)Lösung bereit

**Der Kanton Zürich hat die Zuweisungsquote für Asylsuchende in den Gemeinden auf den 1. Januar 2016 um 2 Personen pro 1000 Einwohner erhöht. Rümlang ist es gelungen, auf die Zuweisung von 16 neuen schutzsuchenden Menschen zu reagieren.**

**RÜMLANG.** Am 2. November 2015 traf in der Gemeindeverwaltung Rümlang das Schreiben des Sicherheitsdirektors des Kantons Zürich, Regierungsrat Mario Fehr, ein. Die kantonalen Aufnahmezentren werden ab Ende Dezember 2015 keine Möglichkeit mehr haben, zusätzliche Personen aufzunehmen. Aus diesem Grund wurde die Zuweisungsquote von schutzsuchenden Menschen um 0,2 Prozent der Wohnbevölkerung erhöht. Dies

bedeutet, dass jede Gemeinde pro 1000 Einwohnerinnen und Einwohner zwei Personen aus dem Asylbereich aufnehmen wird.

Anlässlich verschiedener Veranstaltungen wurde seitens der Kantonsregierung mehrfach beteuert, dass bezüglich der Frist für die Aufnahme keine wesentliche Verlängerung über den 4. Januar 2016 hinaus zu erwarten ist. Innert kürzester Zeit sind somit die Aufnahmestrukturen zu schaffen.

## Fristerstreckung kaum möglich

Der Gemeinderat Rümlang wird die Aufnahmekapazität in zwei Phasen schaffen. Für die Zeit vom Januar bis circa Juni 2016 konnte an der Breitenstrasse 2 eine leerstehende Liegenschaft angemietet werden, welche voraussichtlich im Sommer einem Ersatzneubau wei-

chen wird. In dieser werden die neu zugewiesenen Personen vorübergehend untergebracht und betreut. In der Zwischenzeit wird die Gemeinde das Baugebiet einreichen, um an der Glattalstrasse 400, unmittelbar neben dem ehemaligen

## AUS DEM GEMEINDERAT

Bauernhaus und der heutigen Asylbewerberunterkunft, zwei Einheiten mit Wohncontainern zu erstellen.

Damit schafft der Gemeinderat die Voraussetzungen, um den Bedürfnissen in diesem Bereich mittelfristig zu genügen. Durch diese Massnahme kann die Inbetriebnahme von Zivilschutzunter-

künften vorerst vermieden werden. Der Betrieb einer unterirdischen Unterkunft wäre über eine derart lange Periode sehr personalintensiv.

## Pauschaler Beitrag vom Kanton

Die Gemeinde erhält für jede aufgenommene Person vom Kanton Zürich eine pauschale Kostenrückerstattung. Damit sind die Betreuung, die Unterbringung und der Lebensunterhalt zu bestreiten. Mit diesen Beiträgen werden die Kosten, welche auf die Gemeinde heute zukommen, für die Betriebsdauer der Wohncontainer gedeckt sein.

Gemeinderat Rümlang

**Für Fragen:** stehen Ihnen Gemeinderätin Rosita Buchli, Telefon 079 225 60 36, oder Gemeindeschreiber Giorgio Cirotti, Telefon 044 817 75 59 oder 079 403 51 39, gerne zur Verfügung.

## Neujahrs-Apéro mit Gospel Singers

**RÜMLANG.** Am 3. Januar findet der Neujahrs-Apéro von Rümlang im Gemeindehaus statt. Um 11 Uhr kann man beim Apéro anstossen, um 11.30 Uhr begrüssen Gemeindepräsident Thomas Hardegger und Präsident der Gospel Singers Rümlang, Ruedi Bader, die Gemeindeglieder. Ab 14 Uhr ist Wirtschaftsbetrieb. Die Gospel Singers Rümlang begleiten den Anlass musikalisch. Ausserdem wird das Neujahrsblatt 2016 vorgestellt. (red)

## Lismet-Treff in Vögi's Chäller

**RÜMLANG.** Am Montag, 4. Januar, findet in Vögi's Chäller in Rümlang der erste Lismet-Treff 2016 statt. Wer noch eine angefangene Arbeit im Schrank liegen hat oder sich an etwas Neues wagen will, bringt Strickzeug oder Wolle einfach mit. Bei Kaffee und Tee sitzen Strickfreudige zusammen, plaudern, stricken (oder häkeln) und helfen sich gegenseitig weiter. Beginn ist um 14 Uhr; die Veranstaltung findet jeweils am ersten Montag des Monats statt. (e)

## Jass-Nachmittag in der Oase

**RÜMLANG.** Jass-Nachmittag in der Oase Rümlang für alle, die Lust haben, egal ob Anfänger oder Profi. Es gibt auch etwas zu gewinnen. Wir freuen uns, jassfreudige Leute am Montag, 21. Dezember, bei uns in der Ifangstrasse 23, von 14 bis 16 Uhr, begrüßen zu dürfen. Infos bei Sophia Schuler, Telefon 044 818 40 40. (e)

## LESERBRIEF

## Vorgezogene Weihnachten mit gefundenem Laufrad

«Laufradklau», «Rümlanger» vom 11. Dezember.

Dank der Aufmerksamkeit einer Einwohnerin von Rümlang ist das Laufrad unseres 3-jährigen Sohnes, das vergangene Woche vom Veloständer beim Voi verschwunden ist, wieder gefunden worden.

Wir schätzen uns sehr glücklich und sind dankbar, dass manche Leute in unserer Gemeinde aufgrund unseres Leserbriefs im «Rümlanger» ihre Augen offen gehalten und uns bei der Suche nach dem Laufrad unterstützt haben. So durfte auch unser Sohn schon vorgezogene Weihnachten geniessen.

Melanie Bichsel, Rümlang

## IMPRESSUM

Erscheint jeden Freitag und wird in alle Haushaltungen von Rümlang verteilt.  
**Auflage:** 3696 Exemplare (WEMF-beglaubigt 2014).  
**Redaktion:** «Rümlanger», Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 854 82 38.  
 E-Mail: redaktion@ruemlanger.ch.  
 Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr.  
 Cyprian Schnoz (cy), Leitung; Anna Bérard (anb); Katja Büchi (krb); Martina Cantieni (mca); Sabine Schneiter (sas) (in Urlaub); Markus Fürst (füm).  
**Inserate:** ZRZ Zürcher Regionalzeitungen AG, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 515 44 77, Fax 044 515 44 79, E-Mail: inserate.unterland@zrz.ch. Leitung: Peter Fasler.  
 Insertionsschluss: Montag, 17 Uhr.  
**Verlag:** ZRZ Zürcher Regionalzeitungen AG, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 854 82 82. Verlagsleiter: Rolf Utzinger.  
 Abonnementspreis: Jährlich Fr. 135.- (adressiert) inkl. 2,5% MwSt., Telefon 044 854 82 82, redaktion@ruemlanger.ch  
**Druck:** DZZ Druckzentrum Zürich AG.  
 Die Verwertung von Inhalten dieses Titels durch nicht autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt. Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Zürcher Regionalzeitungen AG i. S. v. Art. 322 StGB: DZO Druck Oetwil a. S. AG.



Gut trainiert: Eine Worbiger-Gruppe arbeitet sich durch Zürichs Gassen. Bilder: pd



Geschafft: Im Glanz des Sonnenlichts und des Triumphs über die Anstrengung.

## Alle Worbiger finden erhobenen Hauptes über die Ziellinie

**Am Zürcher Silvesterlauf haben sich rund 50 Primarschülerinnen und -schüler des Schulhauses Worbiger beteiligt. Alle haben die Strapazen überwunden und das Ziel erreicht.**

**RÜMLANG/ZÜRICH.** Sonntag, 13. Dezember 2015, 11.15 Uhr: Rund 50 Schülerinnen und Schüler des Primarschulhauses Worbiger in Rümlang stehen in den Startlöchern. Der Zürcher Silvesterlauf steht nun endlich bevor. Die Sonne

scheint, und viele Zuschauer haben sich bereits eingefunden, um die Läufer anzufeuern. Darunter natürlich auch viele stolze Eltern, deren Kinder sich hier an der Startlinie aufstellen.

### Gut trainiert den Strapazen getrotzt

Eine leichte Nervosität macht sich breit. Auch die Lehrpersonen sind gespannt, wie sich ihre Schützlinge schlagen werden. Aber alle sind sich einig: «Hauptsache, es macht Spass und wir erreichen erhobenen Hauptes das Ziel!»

Dann ist es soweit. Der Startschuss fällt, und die Knaben und Mädchen preschen los. Die Strecke verlangt einiges alles ab, aber alle schaffen es ins Ziel. Das Training hat sich definitiv gelohnt.

Voller Stolz präsentieren sich die Schüler und Schülerinnen nach dem Rennen und sind froh, die Herausforderung gemeistert zu haben. Lehrerin Rosie Deck, die Initiantin der ganzen Übung und dieses Jahr zum fünften Mal mit Worbiger Schulkindern dabei, ist sichtlich gerührt: «Ja, wir haben es geschafft!» (e)

## 3157 Kinder am Start

Bei einem neuen Teilnehmerrekord von rund 23 300 Startenden waren auch Schülerinnen und Schüler in zwölf Kategorien nach Geschlecht und Jahrgang am Silvesterlauf am Start: insgesamt 3157 Kinder; praktisch alle kämpften sich ins Ziel. (red)

## Erwachsenen-Kurse: Schmuck oder Beton

**RÜMLANG.** Die Gemeindeverwaltung Rümlang präsentiert auf Anfang Jahr das neue Kursprogramm der Erwachsenen-kurse ab März 2016: Für das nächste Semester werden neben den beliebten Bewegungskursen auch wieder verschiedene kreative und handwerkliche Kurse angeboten. Geplant sind Angebote wie Filzen, Quilten, Nähen, Anfertigen von elegantem Swarovski-Schmuck, saisonale Tisch- und Osterdekorationen, Bauen von Insektenhotels sowie Betongliessen.

Eine Gruppe bisheriger Kursleiterinnen und Kursteilnehmenden hat eine vielfältige Palette zusammengestellt, so dass für alle etwas dabei sein sollte. Ab Anfang Januar ist das vollständige Programm im «Rümlanger» sowie auf der Homepage der Gemeindeverwaltungen Rümlang (www.ruemlang.ch) und Oberglatt (www.oberglatt.ch) zu finden. Ausserdem liegen die Kursprogramme im Gemeindehaus, in der Gemeindebibliothek und an anderen Orten auf. (e)

## Kein Alkohol und Tabak an Jugendliche

**Die Statistik des Kantons Zürich macht es deutlich: Die Bezirke Dielsdorf und Bülach schneiden in Sachen Testkäufe schlecht ab. Dabei sind dies nachweislich wirksame Massnahmen zum Jugendschutz.**

**ZÜRCHER UNTERLAND.** Von den insgesamt 44 Gemeinden haben 2014 nur gerade drei, 2015 gar nur eine Gemeinde Alkohol- und Tabak-Testkäufe zur Überprüfung der Jugendschutzbestimmungen durchführen lassen. Wiederholt durchgeführte Testkäufe zeigen nachweislich Wirkung, den Verkauf von Alkohol und Tabak an Jugendliche zu minimieren.

### Meist «helfen» die nächsten Bekannten

Der jugendliche Körper befindet sich im Wachstum und reagiert besonders sensibel auf Alkohol und Tabak. Um die Gesundheit der Heranwachsenden zu schützen, wurden gesetzliche Bestimmungen erlassen, welche im Kanton Zürich den Verkauf oder die Abgabe von Alkohol

und Tabak an Jugendliche unter 16 Jahren verbieten. Trotz dieser klaren Gesetze erhalten oder kaufen 15-Jährige Alkohol und/oder Tabak am häufigsten von ihnen bekannten Personen (Freunde, Kollegen, Geschwister). Ein Viertel kauft Alkohol im Laden – trotz des gesetzlichen Verbotes.

### Gemeinden wollen sich mehr einsetzen

Dies stimmte auch die Teilnehmenden an unserer Präventionskonferenz «Jugendschutz: Gemeinsam Verantwortung übernehmen» im Herbst dieses Jahres nachdenklich. Bereits haben sich einige Behördenmitglieder entschieden, aktiv zu werden und Verantwortung zu übernehmen.

Nun bewegt sich doch einiges im Zürcher Unterland: In einer neu gegründeten Erfahrungsgruppe Jugendschutz erhalten Verantwortliche aus Gemeinden Gelegenheit, Beispiele guter Praxis auszutauschen und sich zu vernetzen. Zudem haben sich die acht Glow-Gemeinden im Einzugsgebiet des Flughafens entschlossen, das Thema Jugend-

schutz zum Schwerpunkt der nächsten Legislatur zu machen.

Die Suchtprävention Zürcher Unterland ist die Anlaufstelle für Jugendschutzthemen in den Bezirken Dielsdorf und Bülach. Sie unterstützt Gemeinden bei der Verankerung einer lokalen Präventionspolitik. Dies können zum Beispiel regelmässige Testkäufe sein, die Kopplung von Fördergeldern für Vereine an Präventionsmassnahmen oder das Erteilen von Festbewilligungen unter der Bedingung, dass Veranstalter gezielte Jugendschutzbemühungen unternehmen. Ebenso berät sie Betriebe aus den Bereichen Gastronomie und Detailhandel, und auch Festveranstalter erhalten Beratung und Unterstützung bei der Umsetzung und Durchsetzung der Jugendschutzbestimmungen.

Wirksame Tabak- und Alkoholprävention ist langfristig angelegt, wird koordiniert betrieben und von allen Beteiligten verbindlich verfolgt. (e)

**Information und Kontakt:** Suchtprävention Zürcher Unterland, Gabriela Jegge, jegge@praevention-zu.ch / 044 872 77 42.

**Kanzlei**

**Sprechstunde  
des Gemeindepräsidenten**

Der Gemeindepräsident, Thomas Hardegger, steht der Bevölkerung ein Mal im Monat für persönliche Gespräche zu Gemeindefragen zur Verfügung.

Melden Sie sich auf der Gemeindekanzlei unter 044 817 75 50 an, um mit ihm über Ihre Anliegen an den Gemeinderat oder die Gemeindeverwaltung zu sprechen.

Die nächste Sprechstunde findet am

**Dienstag, 22. Dezember 2015 um 16.30–18.00 Uhr statt.**

Weitere Möglichkeiten bestehen an folgenden Daten: **26. Januar 2016**  
**10. Februar 2016**

ID9490

Ihre Gemeindekanzlei

**Kirchliche  
Anzeigen**

reformierte  
kirche rümlang

**Freitag, 18. Dezember**

10.00 Morgenstunde  
im Alterszentrum Lindenhof  
mit Pfr. Ulrich Henschel

**Sonntag, 20. Dezember**

9.30 4.-Advents-Gottesdienst  
mit Taufe  
Pfrn. Elena Hoffmann  
Chinderhüeti

**Donnerstag, 24. Dezember**

18.00 Heiligabend-Gottesdienst  
mit Pfr. Josef Hürlimann  
Musik: Monica Angelini, Gesang  
Erwin Heusser, Gesang und Piano  
Yannick Wey, Trompete

18.00 Jugendgottesdienst  
Teilnahme am  
Heiligabend-Gottesdienst

Alle übrigen Veranstaltungen finden Sie unter [www.refkircheruemlang.ch](http://www.refkircheruemlang.ch)

Sekretariat: Dienstag 9.00–12.00 Uhr  
Telefon 044 817 05 22  
E-Mail: [ruemlang@zh.ref.ch](mailto:ruemlang@zh.ref.ch)

**Kath. Pfarrei  
St. Peter, Rümlang**



Kath. Pfarramt  
Rümelbachstrasse 40  
8153 Rümlang

Telefon: 044 817 06 30  
E-Mail: [kath.pfarramt.ruemlang@zh.kath.ch](mailto:kath.pfarramt.ruemlang@zh.kath.ch)  
Pfarrer: Bruno Rüttimann  
Sekretariat: Öffnungszeiten:  
Mo bis Do, 09.00 bis 11.30 Uhr

**Sonntag, 20. Dezember, 9.30 Uhr:** Eucharistiefeier am Sonntag in Portugiesisch und Deutsch. **11.00 Uhr:** Eucharistiefeier am Sonntag. **Dienstag, 16.30–19.00 Uhr:** Adventsmusik. **Mittwoch, 10.00 Uhr:** Eucharistiefeier; Alterszentrum Lindenhof. **14.30 Uhr:** Eucharistiefeier; Seniorenzentrum Oase. **Donnerstag, 16.30 Uhr:** Eucharistiefeier: Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel am Heiligen Abend. Mitgestaltung: Jael Strobl, Querflöte. **22.45 Uhr:** Musikalische Einstimmung. **23.00 Uhr:** Eucharistiefeier: Festgottesdienst in Portugiesisch und Deutsch in der Heiligen Nacht. Mitgestaltung: Ökum. Kirchenchor. **Freitag, 9.30 Uhr:** Eucharistiefeier: Festgottesdienst am Weihnachtstag. Mitgestaltung: Beatrix Breitschmid, Querflöte.

**Chrischona-Gemeinde**  
Katzenrütistrasse 2, Rümlang  
Telefon 044 817 02 16  
[www.chrischona-ruemlang.ch](http://www.chrischona-ruemlang.ch)

**Freitag, 18. Dezember**

19.00 T-Zone für Teens

**Samstag, 19. Dezember**

14.00 Jungschar, Ameisli

**Sonntag, 20. Dezember**

10.00 Gottesdienst  
Kids-Treff, Kinderhüte

**ETG** Evang. Täufergemeinde  
Rümlang

Philipp Baumann, Steinfeldstrasse 6  
Telefon 043 534 97 38,  
[www.etg-ruemlang.ch](http://www.etg-ruemlang.ch)

**Freitag, 18. Dezember**

19.30 Teenagerclub: Wiehnacht

**Samstag, 19. Dezember**

20.00 Jugendgruppe: 1+1-Wiehnacht

**Sonntag, 20. Dezember**

10.15 Gottesdienst

**Hochbau  
und Planung**

**Bauprojekt**

1. Kaba AG, Hofwisenstrasse 24, 8153 Rümlang; Projektverfasser: Atelier A/architekturfabrik gmbh, Zürichstrasse 18, 8908 Hedingen: Sanierung Produktionshalle und Einbau von Büroräumen sowie Neubau Passerelle zwischen Hofwisenstrasse 20 und 24, **Projektänderung I:** Umbau Restaurant in Betriebskantine mit Aussenbereich und innere Umbauten mit Umnutzungen im Untergeschoss sowie Erstellung von 11 zusätzlichen Fahrzeugabstellplätzen mit teilweiser Lageverschiebung, Gebäude Vers.-Nr. 36 auf Kat.-Nrn. 4772 und 4180 (Hofwisenstrasse 20) und Vers.-Nr. 155 auf Kat.-Nr. 4773 (Hofwisenstrasse 24), (IG III B, ES III)

**Planaufgabe**

Die Pläne liegen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, im Gemeindehaus, Hochbau und Planung, Glattalstrasse 201, 8153 Rümlang, zur Einsicht auf. Für die Zustellung der baurechtlichen Entscheide wird eine Gebühr von pauschal Fr. 50.– erhoben.

**Rechtsbeihilfe**

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind **innert 20 Tagen** seit der Ausschreibung bei der Baubehörde schriftlich zu stellen; elektronische Zuschriften (E-Mails) erfüllen die Anforderungen der Schriftlichkeit in der Regel nicht. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab der Zustellung des Entscheids (§§ 314–316 PBG).

IE6170

**Amtliche Anzeigen**



Einladung

**neu  
jahrs  
apéro**

3. Januar 2016  
Gemeindehaus Rümlang

11.00 Uhr  
**Anstossen**  
Apéro

11.30 Uhr  
**Begrüssung**  
Thomas Hardegger  
Gemeindepräsident  
Ruedi Bader  
Präsident Gospel Singers

Ein Anlass  
der Gemeinde Rümlang  
und der Gospel Singers  
Rümlang



Vorstellung  
**Neujahrsblatt 2016**

bis 14.00 Uhr  
**Wirtschaftsbetrieb**

**Anzeigen**

**Schweizer Bio-Christbäume  
das Naturprodukt aus Ihrer  
Nähe**

frisch geschnitten  
grosse Auswahl an sehr schönen  
Tannen verschiedener Sorten in allen  
Grössen. Misteln, Dekorationsäste  
und Deckreisig

**Rümlang:**

beim Gemeindehaus,  
Glattalstrasse 201 ab 17. Dezember  
**Niederglatt: Kaiserstuhlstrasse 17**  
Schuppissers Puurelädeli  
ab 17. Dezember

beide Plätze: Sa 9–16 Uhr  
Mo bis Fr 9–12 Uhr, 14–18 Uhr

**Kloten: Rankstrasse 90**

ab 16.12. Mo–Sa 9–12 und  
13.30–19 Uhr, So 12–16 Uhr

auch Selberschneiden möglich

Familie A. & V. Spaltenstein,  
Tannenhof, Rankstrasse 90, Kloten

[www.christbaum-spaltenstein.ch](http://www.christbaum-spaltenstein.ch)

**Ihre  
Spende  
verteilt den  
Kuchen  
gerechter.**

[www.heks.ch](http://www.heks.ch)  
PC 80-1115-1

Im Kleinen Grosses bewirken.



**Viehs.chau**

Was immer Sie anbieten, kaufen, suchen oder loswerden wollen:  
adbox.ch bringt Kleininserate einfach und schnell in die Presse.

**adbox.ch**  
einfach inserieren

**Todesanzeigen**

Gedanken – Augenblicke

Sie werden uns immer an dich erinnern,  
uns glücklich und traurig machen,  
und dich nie vergessen lassen.

Rümlang, 14. Dezember 2015

Traueradresse:  
Doris Haag-Hinnen  
Chilestieg 42  
8153 Rümlang

Meine liebe Frau, unser liebes Mueti, Grosi und Urgrosi

**Greti Hinnen-Hoppler**

6. Januar 1929 bis 14. Dezember 2015

durfte heute zu Hause im Beisein ihrer Familie einschlafen.

- Ernst Hinnen-Hoppler
- Doris und Bruno Haag-Hinnen
- Melanie und Philipp Pfenniger  
mit Leandro und Noelia
- Sandro Haag und Diana Städeli
- Ernst und Anita Hinnen-Egli
- Andreas Hinnen und Nadine Fröhlich
- Reto Hinnen und Jasmin Brühlhart
- Peter und Doris Hinnen-Bhend
- Daniel und Leila Hinnen  
mit Lara und Gina
- Christian Hinnen
- Margrith und Stefan Keller
- Tobias Keller
- Philipp Keller

Die Abdankungsfeier findet am Montag, 21. Dezember um 14.30 Uhr in der ref. Kirche Rümlang statt. Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumen gedenke man dem Zürcher Blindenfürsorge-Verein (Zürcher Sehhilfe) PK 80-2421-8.

**SCHAFF  
ES DIHEI**

Jetzt spenden auf [www.swsieber.ch](http://www.swsieber.ch)  
oder per SMS **DIHEI60** (60 CHF oder  
anderer Betrag) an die Nummer **488**.

**SWS** Sozialwerke Pfarrer Sieber  
auffangen – betreuen – weiterhelfen





«Ich will die Puppe!» «Nein, ich!» Kinder können sehr stur sein. Eltern sollten nur in ihre Auseinandersetzungen eingreifen, wenn Grenzen nicht respektiert werden. Bild: Shotshop

## «Wenn die Kinder streiten, ist das ein Kompliment an die Eltern»

**Streit unter Brüdern und Schwestern ist grundsätzlich etwas Gutes, sagt Elternbildnerin Caroline Märki aus Männedorf. Sie kritisiert, dass in unserer Gesellschaft Aggressionen schon früh unterdrückt werden.**

SERAINA SATTLER

*Ständiger Streit zwischen Geschwistern belastet viele Eltern. Warum streiten Brüder und Schwestern so viel?*

Caroline Märki: Beim Streiten geht es grundsätzlich darum, dass der eine dieses Bedürfnis hat und der andere jenes. Speziell an Kindern ist, dass sie nicht nachgeben. Die sagen nicht: Na gut, dann nehme ich halt die rote Figur, wenn du unbedingt die blaue willst. Kinder sind da sehr stur.



Caroline Märki, Elternbildnerin

*Oft wird Eifersucht als Grund für die Streitigkeiten zwischen Geschwistern gesehen. Die frühere Psychologie hat die Streitigkeiten oft auf die Eifersucht reduziert. Das kann ein Thema sein, denn mit jedem weiteren Kind, das auf die Welt kommt, bekommt das einzelne weniger Zuwendung von den Eltern.*

*Aber Sie sehen die Eifersucht als zweitrangiges Problem?*

Ich sehe Streit in erster Linie als etwas sehr Gesundes. Wenn die Kinder innerhalb einer Familie streiten, ist das eigentlich ein Kompliment an die Eltern. Es zeigt: Hier darf gestritten werden. Hier darf man seine Gefühle zeigen. Man kann die Gründe für Geschwisterstreitigkeiten aber nicht verallgemeinern. Schlägt ein Kind sein Geschwister ohne ersichtlichen Grund, kann dies tatsäch-

lich auf Eifersucht zurückgeführt werden. Es kann auch sein, dass die Eltern ihre eigenen Probleme unter den Teppich kehren und die Kinder den Konflikt austragen.

*Ist der Streit da, stellt sich die Frage, wann sich die Eltern einmischen sollen.*

Das kommt auf den Grund des Streites an. Geht es um Eifersucht, sollen sich die Eltern einmischen, indem sie zum Beispiel sagen: «Findest du, dein kleiner Bruder bekommt mehr Aufmerksamkeit als du? Das muss schwierig sein für dich.» Geht es beim Streit jedoch um unterschiedliche Bedürfnisse, sollten sich die Eltern möglichst wenig einmischen. Wenn eines der Kinder ein Baby ist, muss man es schützen, das ist klar. Doch im Prinzip muss ein Geschwister lernen, mit den Feedbacks anderer umzugehen.

*Wie sollen sich die Eltern konkret verhalten? Nehmen wir an, Sie sind als Mutter am Kochen und neben Ihnen schlägt ein Kind auf das andere ein. Kochen Sie einfach weiter?*

Da muss ich mich fragen: Warum stört mich der Streit? Wegen des Krachs? In diesem Fall geht es um meine persönlichen Grenzen. Dann sollte ich nicht sagen: Hörst auf! Sondern: Mir ist es zu laut hier, geht an einen anderen Ort zum Streiten.

*Was aber, wenn ein grösseres Kind auf ein kleineres einschlägt, das sich nicht wehren kann?*

Ich sage zu meinen Kindern immer: Ihr könnt jederzeit zu mir kommen, wenn ihr nicht weiterstreiten möchtet und Trost braucht. Aber obwohl sie wissen, dass sie das könnten, machen sie weiter. Das zeigt mir: Sie brauchen die Auseinandersetzung! Wenn ich sehe, ein Kind will aufhören und ruft Stopp, das andere Kind respektiert diese Grenze aber nicht, gehe ich hin und sage: «Hörst auf.» Mehr nicht.

*Wann müssen Eltern eingreifen?*

Das kann man nicht generell sagen. Als Eltern hat man schnell einmal das Gefühl, dass ein Streit unter Kindern sehr schlimm ist. Bei uns gilt die Regel: Jedes Kind kann aus dem Konflikt entfliehen

und in sein Zimmer gehen. Und das Zimmer ist heilig, da darf niemand einfach reinplatzen. Wenn das nicht befolgt wird, stehe ich als Türsteher hin. Denn wenn ein Kind so klug ist, den Konflikt zu verlassen, dann muss das andere lernen, das zu respektieren.

*Sie arbeiten als Elternbildnerin nach Jesper Juul. Der dänische Familientherapeut antwortet auf die Frage, was man tun soll, wenn das jüngere Kind nach einem Streit blutet: «Umarme es, küsse es und verbinde es.» Das kann man doch nicht machen, so traumatisiert man das Kind!*

Dazu habe ich ein Beispiel: Unsere Tochter war damals etwa sieben Jahre alt, der Sohn drei. Im Streit hat der Bub ein Spielzeugauto genommen und auf seine Schwester geworfen. Das Auto traf sie an der Lippe und diese schwoll derart an, dass ihr ganzes Gesicht entstellte und ich sie am nächsten Tag nicht in die Schule schicken konnte. So etwas passiert! Mein Sohn hatte einfach Pech, dass das Auto seine Schwester an einer heiklen Stelle traf. Danach hat unser Sohn nie wieder ein Auto geworfen. Für ihn war das schlimm, zu sehen, wie seine Schwester leidet. Ihn dafür zu schimpfen, dass er sich so gewehrt hat, weil er noch keine Worte hatte, wäre falsch gewesen.

*Es gibt Studien, die zeigen, dass eine starke Geschwisterrivalität, in der das eine Kind das andere ständig unterdrückt, seelische Störungen hervorrufen kann.*

Ich glaube nicht, dass das in einer gesunden Familie vorkommt. Da muss eine gewisse Verwahrlosung damit zusammenhängen. Aber ja, wenn Streitigkeiten nie aufhören, dann würde ich Hilfe holen.

*Wo hört die normale Rivalität auf?*

Viele Eltern sagen: Die Kinder streiten so viel. Wenn man das dann aber über den ganzen Tag anschaut, sieht man, dass sie in 20 Prozent der Zeit streiten. Wenn es 80 Prozent sind, dann ist das viel, dann geht es generell um Aggressionen beim Kind, um die man sich kümmern muss. Mit der Aggression drückt ein Kind aus, dass es ihm nicht gut geht. Das Problem ist, dass man dem Opfer mehr Aufmerksamkeit schenkt als dem Täter.

*Was braucht denn der Täter?*

Dass er gesehen wird in seiner Not. Dass man wahrnimmt, dass es ihm nicht gut geht, dass ihm Worte fehlen. Es ist extrem, wie man bereits in Krippen und Kindergärten erwartet, dass Kinder ihre Konflikte verbal lösen. Das ist aber nicht möglich! Kleine Kinder gehen hin, haufen, nehmen die Schaufel weg. Die verbale Entwicklung braucht sehr lange.

*Entwendet das eigene Kind mit Gewalt eine Sandschaufel, sollte man nichts unternehmen?*

Es geht um mehr Gelassenheit – aber nicht darum, dass man sich nicht kümmert. Gerade Kleinkinder lernen durch Schubsen und Schlagen. Kommt das Kind weinend zur Mutter gerannt, weil es geschlagen wurde, dann fängt man es auf, sagt: «Aha, du wurdest geschlagen, das muss wehtun. Du wolltest die Schaufel haben, gell. Ich verstehe das, aber nächstes Mal frag besser: «Darf ich das haben?»»

*Wenn das Kind mitbekommt, dass die Mutter tatenlos zuschaut, wenn es andere schlägt, dann zieht es doch den Schluss, dass Schlagen in Ordnung ist.*

Ich will auch nicht, dass mein Kind zum Schläger wird. Für das Kind ist es aber viel wertvoller, wenn es aufgefangen wird, indem man mit ihm ins Gespräch kommt, als wenn man es als Täter verurteilt. Ich kann ihm beibringen, wie es das nächste Mal vorgehen kann. Irgendwann ist das Kind so weit, mit Worten um etwas zu bitten. Wichtig ist, dass die Eltern nicht moralisieren. Sie sollten nicht sagen: «Das macht man nicht», oder «Du solltest vernünftig sein». Das Kind soll wissen, dass seine Aggressionen nichts Schlechtes sind.

*Inwiefern sind Aggressionen etwas Positives?*

Die Aggression ist ein Grundgefühl des Menschen. Es kommt hoch, wenn man sich nicht wertvoll fühlt. Leider wird die Aggression zunehmend tabuisiert. Schon in Krippen und Kindergärten heisst es: Hier sind wir nicht aggressiv, hier schlagen wird nicht, hier werden wir nicht laut. Doch wenn die Aggressionen verboten

werden, dann verbieten die Erwachsenen dem Kind, seine Gefühle zu zeigen.

*Man sollte dem Kind also nicht die Regel beibringen: Wir schlagen nicht.*

Das Kind lernt nicht durch die Regel, sondern durch Vorbilder. Eltern dürfen mehr darauf vertrauen. Vor wenigen Jahren wurden an der Luzerner Fasnacht Waffen verboten. Die Organisatoren sind wohl davon ausgegangen, dass Kinder weniger aggressiv sind, wenn sie keine Waffen tragen. Dabei ist Aggression nicht gleichzusetzen mit Gewalt.

*Wie meinen Sie das?*

Die Gesellschaft denkt, wenn ein Kind aggressiv ist und das nicht in den Griff bekommt, wird es später gewalttätig. Deshalb wird die Aggression unterdrückt. Aber das Gegenteil ist richtig. Aggressionen kommen in diesem Fall mit 16 oder 17 mit grosser Wucht hoch und dann werden die Jugendlichen tatsächlich gewalttätig.

*Aber im Laufe des Lebens muss man ja schon lernen, nicht zuzuschlagen.*

Ja, aber zuerst muss man lernen, dass Aggression grundsätzlich okay ist. Will man als Gesellschaft weniger Gewalt, muss man Aggression zulassen. Ständige Harmonie ist eine Illusion! Das Kind soll wissen: Aggressionen gehören zu mir. Was tut mir gut? Zum Beispiel eine Pause machen und darüber nachdenken, was mich wütend gemacht hat. Ja, eine Pause zu machen, das ist eigentlich das Wichtigste, das ich meinen Kindern zum Thema Aggression mitgeben möchte. In der Wut ist man so ausser sich, dass man Zeit braucht, um wieder zu sich zu kommen. Das Kind lernt das aber nur, wenn es sieht, dass die Erwachsenen es auch so machen – und sich diese Auszeit gegenseitig auch zugestehen. Wenn Kinder Erwachsenen begegnen, die Verständnis für Aggressionen haben, dann können sie lernen, konstruktiv mit diesem Gefühl umzugehen.

**Info:** Caroline Märki ist Elternbildnerin und Familienberaterin. Vor fünf Jahren hat sie Familylab Schweiz mit Sitz in Männedorf gegründet. Die Organisation bietet Vorträge und Kurse für Eltern und Fachleute an. Familylab.ch baut auf der Arbeit des dänischen Familientherapeuten Jesper Juul auf.

**AMTLICHES**

**Gerichtliches Verbot**

Das Bezirksgericht Dielsdorf (Einzelgericht s.V.) hat am 21. Juli 2014 nach Einsicht in das Begehren der Geschwisterin Kastanien Immobilien AG, Lindenstrasse 12, 6340 Baar, verfügt:

**Unberechtigten wird das Führen und Abstellen von Fahrzeugen aller Art auf der Liegenschaft Wüeristrasse 41, 8107 Buchs ZH, Kataster-Nr. 2646, verboten. Berechtig sind einzig die Mieter sowie deren Besucher auf den ihnen zugewiesenen Parkplätzen und die Dienstbarkeitsberechtigten im Rahmen ihrer Dienstbarkeit.**

**Wer dieses Verbot verletzt, wird auf Antrag mit einer Busse bis zu CHF 2000.- bestraft.**

Wer dieses Verbot nicht anerkennen will, hat innert 30 Tagen seit dessen Bekanntmachung und Anbringung auf dem Grundstück beim Gericht Einsprache zu erheben. Die Einsprache bedarf keiner Begründung. Die Einsprache macht das Verbot gegenüber der einsprechenden Person unwirksam. Zur Durchsetzung des Verbots ist beim Gericht Klage einzureichen (Art. 260 ZPO).

Buchs ZH, 18. Dezember 2015

Gemeindeammannamt Furttal  
Ruedi Graf, Gemeindeammann



Kanton Zürich  
Bezirksrat Dielsdorf

**Ersatzwahl eines Mitgliedes des Bezirksgerichtes Dielsdorf. Definitive Wahlvorschläge und Anordnung Urnenwahl**

Nach den Ausschreibungen vom 18. September 2015 und 20. November 2015 liegen für die Ersatzwahl eines Mitgliedes des Bezirksgerichtes Dielsdorf mit einem Beschäftigungsgrad von 35% insgesamt zwei Wahlvorschläge vor. Definitiv vorgeschlagen sind:

1. Kuster François, 1965, Eidg. dipl. Polizist HFP/Friedensrichter, Bachserstrasse 20, 8174 Stadel, parteilos.
2. Seifeddini-Günay Nalan, 1974, Juristin, Bülachstrasse 70, 8154 Oberglatt, GLP.

Weil mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind, ist eine stille Wahl nicht möglich; es ist eine Urnenwahl anzuordnen.

Der erste Wahlgang findet am **Sonntag, 28. Februar 2016**, statt.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Stimmrechtsrekurs beim Regierungsrat des Kantons Zürich, 8090 Zürich erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Dielsdorf, 18. Dezember 2015  
Bezirksrat Dielsdorf

Falls Sie sich fragen, ob Spenden Sinn macht, fragen Sie ihn.



Goodwill

[www.fragen-sie-ihn.ch](http://www.fragen-sie-ihn.ch)



**Im Kleinen Grosses bewirken.**  
PC 80-1115-1 [www.heks.ch](http://www.heks.ch)

**Annahmeschluss über die Festtage**

IB9406

**Amtliche Anzeigen:**

**Ausgabe:**  
Do, 24. Dezember 2015  
Do, 31. Dezember 2015

**Annahmeschluss:**  
Fr, 18. Dez. 2015, 14 Uhr  
Do, 24. Dez. 2015, 10 Uhr

**Inserate:**

**Ausgabe:**  
Do, 24. Dezember 2015  
Do, 31. Dezember 2015

**Annahmeschluss:**  
Fr, 18. Dez. 2015, 14 Uhr  
Do, 24. Dez. 2015, 10 Uhr

ZRZ AG  
Grenzstrasse 10  
8180 Bülach  
Telefon 044 515 44 77  
[inserate.unterland@rz.ch](mailto:inserate.unterland@rz.ch)



**Dipl.-Ing. Fust**  
Und es funktioniert.

Infos und Adressen:  
0848 559 111  
oder [www.fust.ch](http://www.fust.ch)

**JETZT ZAHLEN MIT PUNKTEN**  
Gültig bis 24.12.15

**Tauschen Sie jetzt Ihre Superpunkte in Fust-Einkaufsgutscheine ein!**

**SONNTAGSVERKAUF!**  
Infos unter 0848 559 111  
oder [www.fust.ch](http://www.fust.ch)

**NOVAMATIC**  
Waschmaschine WA 1260  
• Kaltwaschen 20°C  
• Programmablaufanzeige  
Art. Nr. 107715

nur **399.-**  
Tiefpreisgarantie  
A+++

**Spezialist für alle Elektrohaushaltgeräte!**

**NOVAMATIC**  
Wäschetrockner TW 2117  
• Mit Drehwahlschalter und Tipptasten  
• Zusatzprogramme: Wolle finish, Super 40, Sportswear, Mix • Trommelinnenbeleuchtung • Knitterschutz Art. Nr. 107752

nur **1199.-**  
start 1399.-  
200.- Rabatt  
A++

Setpreis nur **1899.-**  
statt 2798.-  
-899.-  
A+++

nur **999.-**  
start 1399.-  
-28%  
A+++

**NOVAMATIC**  
Waschmaschine WA 1497  
• Fassungsvermögen bis 7 kg  
• 24 Stunden Startzeitvorwahl  
Art. Nr. 107720

Setpreis nur **2199.-**  
statt 4398.-  
-50%  
A+++

nur **1299.-**  
start 2399.-  
-45%  
A+++

Setpreis nur **1199.-**  
start 1999.-  
-40%  
A+++

**Electrolux**  
Wäschetrockner TW 5458 F  
• Diverse Zusatzprogramme: Leichtbügeln Plus, Extra Kurz • Mit 8 kg Fassungsvermögen • Direktablauf für das Kondenswasser möglich Art. Nr. 158338

**Electrolux**  
Waschmaschine WA 1458 F  
• Extraschonend dank 8 kg Fassungsvermögen • Div. Programmoptionen: Wolle Plus, Leichtbügeln, Jeans, • Startvorwahl bis 20 Stunden Art. Nr. 159316

**Mit Leichtbügeln-Programm!**

**IMMOBILIEN**

**Zu vermieten**

**Zu vermieten – Dielsdorf**  
**Doppel-EFH – 5½ Zimmer**  
Garage, 2 PP/Auf 2 Etagen/WC mit Bad und WC mit Dusche, Wohnen-Essen mit hoher Decke, Parkett, Cheminée  
Ab 1. April 2016, Fr. 2700.- plus NK  
079 – 632 30 47

**Rätselwettbewerb**  
... auf der letzten Seite

**Gewinnen Sie 2 TOPKINO-Tickets**  
(Bülach + Kloten)



**Zu verkaufen**

**GRATIS Schätzung Ihrer Immobilie**  
[www.pfandler.ch](http://www.pfandler.ch)

Rolf Pfändler 076 59 39 99 4  
Alannah Da Silva 079 558 54 06  
Wehntalerstrasse 190  
8105 Regensdorf



remax.ch



**UMZIEHEN**  
Wohnungsumzüge – Büroumzüge  
Entsorgungen – Lager für Hausrat  
Möbel-Lift – Lager für Hausrat  
Lkw-Mietwagen, **50 Jahre**  
Kat. Pw – Möbeltransporte  
**HAAS** Wehntalerstr. 6  
8157 Dielsdorf, ☎ 044 853 12 72

Im Internet: [www.haasgmbh.ch](http://www.haasgmbh.ch)



16. Januar 2016  
ab 10:00 Uhr

**Tag der offenen Türe**  
Poststrasse 4, 8105 Watt

**Wohnen auch im Alter mit Service**  
zur freien Besichtigung, Auskunft vor Ort  
oder <http://www.zurpostwatt.ch> (WOHNEN)

2.5 / 3.5 und 4.5 Zimmer-Wohnungen  
bezugsbereit ab Mai 2016

in der Unterniveaugarage

# Wie das Arschpfeifenrösserl an den Christbaum kam

**Die bayrische Region an der österreichischen Grenze ist reich an Weihnachtsbräuchen. Da wird geschnitzt, geböllert und an schönen Familientraditionen festgehalten.**

GABRIELE SPILLER

**BERCHTESGADEN.** Es gab eine Zeit, als die Leute die Butter noch in Spanschachteln packten und im Keller kühl lagerten. Auch andere Lebensmittel, Kleidung und Hüte gehörten in Holzkisten, um sie vor Ungeziefer, vor allem Mäusen, zu schützen. Da war Metallspielzeug oder sogar Plastik noch kein Thema.

Die Berchtesgadener War' wurde weithin geschätzt, und die Kraxnläufer brachten Puppen, Küchenutensilien und Musikinstrumente auf ihren Rücken bis nach Wien, Venedig und Paris.

Stefan Grassl stellt die traditionelle Berchtesgadener War' her. Sie gehört zum stimmungsvollen Advent. Der berühmteste unter ihnen war Anton Aedner, der 118 Jahre alt wurde und mit Hundert noch nach München lief und die Frauenkirche hinaufstieg. Davon erzählt das Museum Schloss Adelsheim.

## Holzarbeiten statt Bergbau

Im Berchtesgadener Land wurde schon seit dem Mittelalter Salz abgebaut. Doch im Winter war das zu gefährlich. Die Familien beschäftigten sich daheim mit Holzarbeiten, Schnitzen und Bemalen. Sie fertigten die klassischen Weihnachtsfiguren, Engel als Christbaumspitzen und aufwendig gestaltete Holzschachteln an. «Liebes Hand macht festes Band», steht auf einem Hochzeitsgeschenk.

Doch die Tage der Holzhandwerker, die unter dem Schutz des heiligen Sebas-

tian eine grosse Zunft bildeten, waren gezählt. Da kam dem Anton Reinbold, dem Grossvater der heutigen Museumsleiterin Friederike Reinbold, die Idee, das hölzerne Puppenstubenzubehör doch an den Christbaum zu hängen. Kleine Trompeten, Vögel und das unvermeidliche Arschpfeifenrösserl, ein Schaukelpferdchen mit eingebauter Flöte wurden so zum Weihnachtsschmuck.

Stefan Grassl stellt diese Holzwaren in Ramsau seit Jahrzehnten her und kann sich über Arbeitsmangel nicht beklagen. Die Teile werden noch immer in Familientradition konfektioniert, bemalt und gestempelt. Auch der Pfau zählt zu den alten Sujets, war er doch ein Symbol für das extravagante Leben der Reichen. Hühnersteigen mit beweglichen, pickenden Köpfen gefallen den Kindern, und der Papa freut sich vielleicht über einen winzigen Holzharass

mit Bierflaschen, der am Tannenzweig baumelt.

## Christkind wird angeschossen

Zu den Berchtesgadener Bräuchen zählen auch die Weihnachtsschützen. Sie schiessen in der Woche vor Heiligabend (bis und mit dem 24. 12.) um 15 Uhr «das Christkind an». Will sagen: Hunderte erwachsener Männer aus der Umgebung – rund 3000 steht das Privileg zu – schiessen den Salut, um dem Christkind den Weg ins Tal zu weisen. Sie stehen in Berchtesgaden auf dem Weihnachtsschützenplatz, aber auch in den umliegenden Dörfern vor ihren Häusern.

Einer von ihnen ist Wolfgang Pfnür, der die Hand- und Schaftböller im Familienbetrieb in Maria Gern komplett selbst herstellt. Als Metallbaumeister fertigt er die Schiessgeräte von Hand an. Seine Frau Katharina unterstützt ihn als

Holzbildhauerin beim Bau und der Verzierung. Die Böller sind 2,5 bis 20 Kilogramm schwer und werden üblicherweise aus der Hüfte abgeschossen. Um so grösser die Bohrung, desto dumpfer der Knall. Und je stärker das Böllerpulver mit Ladestock und Hammer verdichtet wurde, desto lauter.

Pfnür spricht sich dafür aus, dass das Schiessen Männersache bleibt, zeigt aber stolz auf die kleine Werkbank. Die Nachfolge sei gesichert, das Töchterchen gehe zwar noch nicht zur Schule, fertige aber schon sein eigenes Holzspielzeug.

[www.museum-schlossadelsheim.de](http://www.museum-schlossadelsheim.de)  
Holzwaren Stefan Grassl, Alte Reichenhaller Str. 54, Ramsau, Telefonnummer: 0049 8657 254. Böller- und Kanonenbau Pfnür, Gerner Str. 12, Berchtesgaden.

[www.boeller-pfnuer.de](http://www.boeller-pfnuer.de)  
Diese Recherche organisierte Berchtesgadener Land Tourismus.



Berchtesgaden bietet während der Adventszeit viel Aussergewöhnliches.



Stefan Grassl stellt die traditionelle Berchtesgadener War' her.

## «Weihnachtsmänner findet man bei uns nicht»

**Der Berchtesgadener Adventsmarkt soll so authentisch wie möglich sein, findet Hotelier Thomas Hettegger. Dabei gibt es ihn erst seit fünf Jahren.**

GABRIELE SPILLER

**CHRISTKINDLMARKT.** Stände, Musik, Karussell und Tiergehege kennt Berchtesgaden erst seit 2010. Auf Initiative der Hoteliersfamilie Hettegger findet nun fünf Wochen lang vor dem königlichen Schloss und den historischen Bürgerhäusern ein besonders stimmungsvoller Markt statt. Thomas Hettegger, aus der Enkelgeneration, ist Geschäftsführer des Hotels Edelweiss, das zentral im Ort liegt. Tritt man aus dem 4-Stern-Superior-Haus, ist man schon mitten im Geschehen.

«Wir haben traditionelle Unternehmen, die örtlichen Bäcker, Gastronomen und den Einzelhandel auf den Markt geholt», erklärt er, «und achten darauf, dass es jedes Produkt nur einmal gibt.» Kulinarisch reicht das Angebot von der Feuerzangenbowle über Punsch in verschiedenen Variationen zu Kletzen-(Früchte-) Brot, Kasnocken, Ochsenfetzensemmeln bis zur Brauochsenbosna.

## Riesige Holzfiguren

Es wird aber auch auf das spezielle Berchtesgadener Flair geachtet: Die typischen Holzfiguren stehen ein bis zwei Meter gross zwischen den Buden. Die Turmbläser spielen aus dem Glockenturm der Stiftskirche. Täglich werden Hirten- und Krippenspiele aufgeführt, und am Nach-

mittag locken kostenlose Pferdekutschfahrten. Die Nachwächterin Anna Glossner macht historische Führungen. Für Kinder gibt es eine Malwerkstatt und eine Backstube. Etwas Besonderes ist auch das Christbaumlabyrinth am Schlossplatz mit über 300 Bäumen. Thomas Hettegger gibt zu, dass er den Christkindlmarkt vom Schwesterhotel in Grossarl im Salzburgerland nach Berchtesgaden kopiert hat,

so wie eine Reihe anderer Anlässe, die den Ort das Jahr hindurch touristisch beleben. Doch die authentische Stimmung ist ihm wichtig: «Bei uns finden Sie keine Weihnachtsmänner, denn hier ist das Christkind Tradition.»

## Buttenmandl und Kramperl

Zum Adventszauber zählen im Berchtesgadener Land auch der Nikolaus und

seine Begleiter Buttenmandl und Kramperl. Sie laufen am 5. und 6. Dezember von Haus zu Haus. Die Aufgabe der Junggesellen besteht darin, den Kindern in der Region schon mal gehörigen Respekt vorm Christkind einzuflössen. Der Krampus ist deshalb mit einer furchterregenden Maske mit heraushängender roter Zunge geschmückt. Die Buttenmandl stecken in Strohhallen und sind

ein einmaliges Fotomotiv, wenn sie als «Passe» (Gruppe) über die Felder ziehen. Dieses Vergnügen lässt sich auch die deutsche Bundeswehr nicht nehmen. Sie stellt eine eigene Passe, die in diesem Jahr am 5. Dezember Geister und Dämonen mit Rufen und Schellen vertrieben hat.

Mehr Infos unter [www.berchtesgadeneradvent.de](http://www.berchtesgadeneradvent.de)



In der Woche vor Heiligabend weisen die Berchtesgadener Weihnachtsschützen täglich dem Christkind den Weg ins Tal. Bilder: pd/gsp